

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 251.

Sonntag den 8. September.

1861.

Bekanntmachung.

Nachdem uns in Betreff „der allgemeinen Industrie- und Kunstausstellung zu London“ von der Ausstellung-Commission zu Dresden eine Anzahl Exemplare der hierüber zusammengestellten Bestimmungen sowohl, als auch eine Anzahl Anmeldeformulare übersendet worden sind, bringen wir solches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß Diejenigen, welche sich bei der Ausstellung betheiligen wollen, dergleichen Exemplare auf dem Rathhause hier selbst in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang nehmen können.

Leipzig, am 7. August 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. D. Günther.

Bekanntmachung.

Unter Zustimmung der Herren Stadtverordneten haben wir beschloffen, die Entschädigung für Granittrottoirs von 10 Neugroschen für die Quadratelle noch bis Ende Juni 1863

in der zeitherigen Weise, also dergestalt fortzugewähren, daß dieselbe in der innern Stadt und den Vorstädten mit alleiniger Ausnahme der nach dem Regulative vom 2. Juni 1856 genehmigten Straßen gegeben wird, in solchen Straßen aber, deren Unterhaltung die Stadt noch nicht übernommen hat, die Hausbesitzer das Anpflastern der Tagerinnen auf ihre Kosten auszuführen haben.

Leipzig am 29. August 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Das im Erdgeschoße des Rathhauses am Raschmarke neu eingerichtete, neben der Hausvaterstube befindliche Gewölbe soll von Michaelis d. J. ab auf 3 Jahre an den Meistbietenden vermiethet werden.

Miethlustige werden veranlaßt Dienstag den 17. September d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlußfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige Entschließung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen. Die Licitations- und Miethbedingungen so wie die Beschreibung des zu vermiethenden Locales liegen an Rathsstelle zur Einsichtnahme aus.

Leipzig den 30. August 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

Dienstag den 10. September d. J. Abends 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Lageordnung: 1) Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über mehrere Stiftungsberechnungen.

2) Gutachten des Ausschusses zum Löschweien, die Errichtung einer achten Schornsteinfegermeisterstelle betr.

Mittwoch den 11. September d. J. Abends 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Lageordnung: 1) Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen, die Erhöhung der Gehalte der conf. Lehrer an den städtischen Volksschulen betreffend.

2) Gutachten der Ausschüsse zum Finanz- und Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, das Damm- und Brückengeld betreffend.

Eventuell:

3) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, die Budenangelegenheit betr.

4) Gutachten desselben Ausschusses, die Beschleunigung mehrerer Straßen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Zimmerarbeiten zu den Verkaufsständen im Hofe der alten Fleischhallen sollen im Wege der Submission vergeben werden. Anschläge und Zeichnungen liegen auf dem Rathsbauamt zur Ansicht aus und sind daselbst bis zum 16. September a. e. die Preisforderungen versiegelt abzugeben.

Leipzig den 7. September 1861.

Des Rathes Baudeputation.

Bekanntmachung.

Bei der zufolge unserer Bekanntmachung vom 27. vorigen Monats heute stattgefundenen Ausloosung von Schuldscheinen der unverzinslichen Anleihe zum Armenhausbau wurden die Nummern

2. 29. 37. 45. 53. 63. 76. 79.

ausgelost; wegen der Rückzahlung wird den Inhabern der betreffenden Schuldscheine weitere Mittheilung zugehen.

Leipzig am 7. September 1861.

Das Armendirectorium.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 29. August 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Schluß.)

7.

Die Herstellung der Brücke am Ende der Leibnizstraße und die diesfalls Herrn Linnemann zu gewährende Entschädigung.

Die Mittheilung des Rathes hierüber lautet:

„Ueber die uns mitgetheilten Beschlüsse der Herren Stadtverordneten im Betreff der Brücke am Ende der Leibnizstraße haben wir Herrn Linnemann Eröffnung gemacht. Derselbe hat, indem er sein Gesuch um die Herstellung der Brücke wiederholt, erklärt, daß er sich zu mehr, als er bereits übernommen habe, nicht verstehen könne, da er schon so erhebliche Capitale, welche bis jetzt und noch für längere Zeit keine Rente gäben, in die ganze Straßenanlage verwendet habe, daß er genöthigt sei, nuncmehr mit weiteren derartigen Ausgaben, welche nicht ganz dringlich seien, Anstand zu nehmen. Er würde sich daher, falls die Brücke jetzt nicht zu Stande kommen sollte, begnügen müssen, einen interimistischen Fußgängersteig über die Pfeiler zu legen.“

„Zugleich hat derselbe an uns die Bitte gerichtet, den Herren Stadtverordneten diese Sache zu nochmaliger Erwägung angelegentlich zu empfehlen und dieselben um Ihre Zustimmung zu unsern Beschlüssen nochmals zu ersuchen, und wir nehmen keinen Anstand diesem Antrage hierdurch zu entsprechen.“

Bei der Verhandlung im Ausschusse wurde anerkannt, daß Herr Linnemann große Opfer gebracht und gerechten Anspruch auf eine Unterstützung habe, zumal das Publicum die Anlegung und Eröffnung jener Brücke längst gewünscht und der Mangel eines näheren Wegs nach dem Rosenthale von den westlichen Theilen der Stadt aus schmerzlich vermisst werde.

Geleitet von diesen Erwägungen empfahl der Ausschuss mit 6 gegen 1 Stimme

der Versammlung den Beitritt zum Rathesbeschlusse und die Bewilligung der zu dessen Durchführung geforderten Kosten an.

Die Minderheit beharrte auf der Forderung des Beitrags zur Hälfte Seiten Herrn Linnemanns. Für Verhandlung dieser Sache hatte Vorsteher Joseph Herrn Vicevorsteher Rose den Vorsitz übertragen.

Herr Ersagmann Siegmund bezweifelte, ob das Collegium in dieser Angelegenheit die Sache von der Person trenne. Herr Vicevorsteher Rose erklärte solche Bemerkungen für unzulässig. Herr Siegmund bezweifelte darauf auch, daß die Herstellung der Brücke um des öffentlichen Interesses willen jetzt beabsichtigt werde.

Zur Entgegnung bemerkte Herr Häkel, daß seit Jahrzehnten eine Verbindung der Westseite der Stadt mit dem Rosenthale gewünscht und gefordert worden sei. Die Gemeinde habe sonach das größte Interesse an dieser Anlage.

Letzteres bestätigte Herr Wengler. Obgleich Niemand gerade die Herstellung der lange gewünschten Verbindung mit dem Rosenthale durch das Linnemann'sche Grundstück verlangt habe, so liege es doch nahe, daß man das jetzt Gebotene zur Verwirklichung lang gehegter Wünsche gern ergreife und die Brücke baue, deren Anlegung übrigens zunächst Sache der Gemeinde sei, welche jene Verbindung selbst gewollt.

Auch Herr Hempel erinnerte an die vielfachen Wünsche wegen Fahrbarmachung des Rosenthales. Diese Wünsche seien jetzt ihrer Erfüllung näher gerückt, die verbindende Brücke bis zum Belegen fertig. Warum solle man mit ihrer Vollendung noch auf lange Zeit hinaus anstehen. Persönliche Rücksichten seien ihm übrigens ganz fremd.

Herr Referent Dr. Heyner bestätigte ebenfalls die lang gehegten Wünsche des Publicums wegen besserer Zugänglichkeit des Rosenthals. Schon seit Jahren habe man deshalb vielfache Anträge gestellt. Alle diese Anträge wären an entgegenstehenden Ansichten gescheitert; erst neuerdings seien hierüber andere Anschauungen zur Geltung gekommen. Man möge daher die gebotene schöne Gelegenheit benutzen, namentlich auch die Anlegung eines Fahrweges im Rosenthale im Auge behalten. Aufgefallen sei ihm allerdings die ganz andere Behandlung, welche diese Angelegenheit gegenüber der des Baues der Brücke an der Braustraße erfahren habe.

Vorsteher Joseph bemerkte hierauf:

Die eigene Lage, in der er sich heute befinde, an der Berathung über eine Angelegenheit im Collegium selbst Theil zu nehmen, erkläre sich dadurch, daß er seiner Zeit nicht gewußt habe und nicht wissen könne, daß dieselbe im Ausschusse und heute hier vorkommen werde. Es möge dahin gestellt bleiben, ob unter anderen Verhältnissen er nicht sich zur Nachgiebigkeit gegen den so vielseitig und angelegentlich hervorgetretenen Wunsch, Herrn Linnemann eine Bewilligung zu machen, entschließen können, wenn eine Form gefunden worden sein würde, in der es geschehen könnte, ohne dem in solchen Angelegenheiten geltenden Grundsatz zu nahe zu treten. Aber vergeblich bis jetzt suche er nach einem Grunde für den Erlass der jetzt fraglichen Baukostenhälfte. Vor Allem

wolle er aber hervorheben, daß es ein großer Irrthum sei, wenn man den Gläubigen oder die Besorgnis erwecke, die Brücke werde sonst gar nicht gebaut werden. Am den Bau der Brücke handele es sich nicht, dieser sei genehmigt, insbesondere auch mit der früher schon erteilten Zustimmung der Stadtverordneten; nur die Frage liege vor, ob man Herrn Linnemann die ihn betreffende Hälfte der Kosten des Baues der Brücke erlassen solle? ob man zu Gunsten eines Einzelnen eine Ausnahme von der sonst herrschenden Regel, nach welcher jeder Adjacent zu seinem Theile beizutragen hat, machen dürfe? Verufe man sich auf die Größe geübten Aufwandes, so habe dieser groß sein müssen, da das zur Bebauung kommende Areal groß sei und darnach auch der Gewinn um so größer sein werde. Wäre ein Theil desselben im Interesse der Stadt, mindestens zugleich mit in deren Interesse gemacht worden, so könne die Bezugnahme darauf vielleicht die Bewilligung einer Entschädigung begründen. Allein bis jetzt kenne man diese Voraussetzung nicht näher, und wie wolle man auf bloßes allgemeines Sagen hin eine Summe hingehen, ohne alle nähere Rechnungsunterlagen und Nachweise, während man vom Rathe, und selbst wenn es sich um kleine Ausgaben handele, Anschläge und Rechnungen stets erhalte oder fordere?

Das Bauregulativ stelle fest, daß jeder Unternehmer einer neuen Straßenanlage die ersten Herstellungskosten der öffentlichen Straßen einschließlich der Brücken trage; ja die gemischte Baudeputation insbesondere in Uebereinstimmung mit den Rathesmitgliedern sei in Befolgung dieses Grundsatzes soweit gegangen, daß wenn ja etwa ein Adjacent sich auf das Zurwarten legen wolle, bis der andere Theil mit der ganzen Straße fertig sei, ehe er die Bebauung seines Areals beginne, dieser verbunden erachtet werde, alsdann auch dem Erbauer der ganzen Breite die Hälfte der Kosten, welche er gehabt, zu ersetzen. Brücken an einer Straße seien rechtlich und thatsächlich nur Theile, nur Fortsetzung der Straße selbst. Das neue Bauregulativ sei noch nicht recht in's Leben getreten, und desselben noch nicht froh geworden, und schon solle es in einer wichtigen Bestimmung umgestoßen werden. Dasselbe sei gegen die Stadtverordneten, gegenüber dem Streben im Schutze des Privatrechts, streng aufrecht erhalten worden; den Stadtverordneten gegenüber sei selbst die Durchführung des Streites um dasselbe durch die höheren Instanzen nicht gescheut worden, und was den Stadtverordneten im Allgemeinen nicht gewährt worden, solle jetzt einem einzelnen Privatmanne gelingen, nämlich der Umsturz eines Grundsatzes desselben und dies noch dazu ohne Angabe eines wirklichen, sachlichen Grundes. Nicht zu verwundern sei es daher, wenn die Beurtheilung des zu Gunsten Herrn Linnemanns gefaßten Beschlusses sich in das Gebiet der bloßen Vermuthung verliere und Erklärung in Persönlichem suche.

Aber anstatt eines Grundes sei eine Drohung hingestellt worden, nämlich daß wenn man die schuldige Hälfte der Kosten nicht erlasse, dann nur ein Fußsteig gebaut werde. Mit dieser Drohung drohe sich der Drohende jedoch nur selbst. Wenn er diese Drohung ausführe, werde er nur sich selbst den größten Schaden thun. Die Macht des eigenen Interesses des Unternehmers schütze aber dagegen; die Brücke sei demselben zu seiner Straße nothwendig, die Baupläge würden durch die Herstellung der Brücke mehr und schneller veräußert; er werde daher die Brücke bauen, auch wenn ihm die Hälfte der Kosten nicht erlassen würde. Allein selbst wenn dies geschehe, so sei ja vom Rath selbst nichts Besseres in Aussicht gestellt, als Herr Linnemann drohe; der Rath räume ja dem Publicum eben bloß das Recht ein, über die Brücke zu gehen, nicht das, zu fahren.

Aus den ganzen Verhandlungen über diese Brücke wehe der Geist der Unwahrhaftigkeit entgegen. Erst heiße es, daß um die günstige Gelegenheit der Ausgrabung eines Flußbettes zu benutzen, die Gründung und ein Pfeilerbau verstatet werden solle, der Bau der Brücke selbst aber einer späteren Zeit vorbehalten sei. Kaum daß die Pfeiler fertig seien, so sei im Gegensatz zu der früheren Verläugnung der Absicht, die Brücke selbst sogleich fertig zu bauen, schon die Vollendung der Brücke verlangt worden. Unmöglich auch werde es einem Jeden, der über das Interesse des Unternehmers ruhig zu denken vermöchte, zu glauben, daß dieser den Vorsatz, einen bloßen Fußsteig statt der von seinem eigenen Interesse gebotenen Fahrbrücke, deren Pfeiler schon dastehen, zu bauen, ernstlich verstanden wissen und festhalten werde.

Durch die Uebernahme der auf Herrn Linnemann kommenden Hälfte der Kosten werde aber auch ein Präjudiz für alle künftige Fälle geschaffen, in denen man dann die Brückenüberbauung ebenfalls ganz aus städtischen Mitteln tragen müsse, selbst wenn der Unternehmer des neuen Anbaues noch so glänzendes Geschäft in Aussicht habe. Auch trete man damit in Widerspruch mit dem anderen Bürgern gegenüber eingeschlagenen Verfahren. So habe ein unternehmender, um die Stadt Leipzig sehr verdienster Bürger ganze Straßen einer Vorstadt geschaffen, daneben Alles geleistet, was Wohlfahrt und Anblick nur erfordern können, dieser habe nicht erst gewartet auf das, was der Rath oder jetzt das Regulativ fordere, sondern dies und mehr noch, ohne daß es einer Mahnung bedurft, von selbst geleistet, er habe in dem von ihm geschaffenen neuen Stadttheile Brücken gebaut, über welche ein unendlich lebhafterer Ver-

kehr sehr
er habe
kosten g
seiner
auch in
bekannt,
und un
Gewinn
Bürger,
Stadtve
vermitte
straße,
und dab
schließen
die ihn
dankbar
Es

dem gl
lassen,
rubia
Hälfte
sich au
Baukos
dieser
Brücke
Namen
Aufwa
Er

knüpfen
Di
Ra

teresse
entgeg
gang
dazu
solle d
zwei
obgleic
sich di
H

Antra
trag
eines
dung
hin g
er we

H
ders
frühe
jezt
S

hervor
nicht

des
der
S

vor
den

der

gew
vo
Fr
glü
daß
thu
ein
ma
h
lec
Z
ge
B
W
vo
w
ei
m

gew
vo
Fr
glü
daß
thu
ein
ma
h
lec
Z
ge
B
W
vo
w
ei
m

gew
vo
Fr
glü
daß
thu
ein
ma
h
lec
Z
ge
B
W
vo
w
ei
m

gew
vo
Fr
glü
daß
thu
ein
ma
h
lec
Z
ge
B
W
vo
w
ei
m

gew
vo
Fr
glü
daß
thu
ein
ma
h
lec
Z
ge
B
W
vo
w
ei
m

gew
vo
Fr
glü
daß
thu
ein
ma
h
lec
Z
ge
B
W
vo
w
ei
m

gew
vo
Fr
glü
daß
thu
ein
ma
h
lec
Z
ge
B
W
vo
w
ei
m

gew
vo
Fr
glü
daß
thu
ein
ma
h
lec
Z
ge
B
W
vo
w
ei
m

gew
vo
Fr
glü
daß
thu
ein
ma
h
lec
Z
ge
B
W
vo
w
ei
m

gew
vo
Fr
glü
daß
thu
ein
ma
h
lec
Z
ge
B
W
vo
w
ei
m

gew
vo
Fr
glü
daß
thu
ein
ma
h
lec
Z
ge
B
W
vo
w
ei
m

lebe Schritte, als die hier fragliche Brücke zu erwarten habe, allein er habe nicht nur nicht um Uebertragung der Hälfte der Baukosten gebeten, sondern letztere ganz auf sich genommen und hierin seiner Verbindlichkeit ohne Widerstreben genügt. Möge er dies auch in seinem eigenen Interesse gethan haben, so sei es doch bekannt, daß er ohne sonderlichen Gewinn seine Unternehmungen und unsere Stadt verlassen. Hier dagegen sei ein glänzender Gewinn für den Unternehmer sicher oder doch wahrscheinlich. Die Bürger, welche die Brandbrücke erbaut und damit einen von den Stadtverordneten sehr erwünschten künftigen Fahrweg nach Schleußig vermittelt, diejenigen Bürger, welche die Brücke an der Braustraße, wie es sich gehört, zur Hälfte auf ihre Kosten erbauten und dadurch ein städtisches Areal einer besseren Verwerthung erschlossen, hätten es sich nicht beikommen lassen, daß die Stadt die ihnen obliegenden Kosten übernehme und seien zufrieden und dankbar, daß sie den Bau selbst verstatet erhalten.

Es verlege das Gefühl für Gerechtigkeit und die Billigkeit, dem glücklichen und gewandten Unternehmer die Kosten zu erlassen, dem schlichten Bürger, der sich nicht darum bewerbe und rubia Das erfülle, was ihm obliege, aber das Ganze oder die Hälfte tragen zu lassen; dagegen thürme sein Gerechtigkeitsgefühl sich auf und wolle man Herrn Linnemann aus Billigkeit die Baukosten erlassen, so möge man auch den Muth der Consequenz dieser Billigkeit haben und sie den Erbauern der Brandbrücke, der Brücke an der Braustraße und — er nenne jetzt zuerst diesen Namen — dem Herrn Dr. Heine den auf ihre Brücken gemachten Aufwand zurückerstatten.

Er beantrage, dies als Bedingung an die Verwilligung zu knüpfen, dafern der Antrag der Mehrheit Annahme finden sollte.

Dieser Antrag wurde sehr zahlreich unterstützt. Nachdem Herr Siegmund wiederholt das öffentliche Interesse als das allein zu beachtende in dieser Frage bezeichnet hatte, entgegnete Herr Bengler, daß eben dieses Interesse einen Uebergang nach dem Rosenthale seit Jahren verlange. Jetzt biete sich dazu eine Gelegenheit auf einer öffentlichen Straße dar. Man solle diese Gelegenheit daher benutzen. Von dem Verhältnisse zweier Contrahenten könne aber dabei gar keine Rede sein. Denn obgleich auch Herr Linnemann Dpfer gebracht, so sei doch eigentlich die Stadtgemeinde allein verpflichtet.

Herr Hädel fand in dem von ihm mit Freuden begrüßten Antrage des Vorstehers Joseph einen Grund mehr für den Antrag der Mehrheit des Ausschusses. Wenn man die Annahme eines liberalen Systems gern sehe, so dürfe man dessen Anwendung nicht erschweren. Er seinerseits wolle nicht, daß man fernhin gemeinnützigen Unternehmungen hindernd in den Weg trete; er werde daher auch für jenen Antrag stimmen.

Herr Hempel erinnerte darauf noch an die Dpfer, die andere Gemeinden im Interesse des Verkehrs bringen. Habe man früher in dieser Beziehung engherzigere Ansichten befolgt, so liege jetzt kein Grund vor, dies auch fernerhin zu thun.

Herr Hansen fand die Anwendung der vom Herrn Vorsteher hervorgehobenen Grundsätze auf Herrn Dr. Heine's Unternehmungen nicht hinreichend präcisirt.

Herr Dr. Günther erachtete eine Ausnahme von der Strenge des Bauregulators zu Gunsten eines Mannes, der mit Dpfen der Deffentlichkeit gedient, für vollständig gerechtfertigt.

Herr Dr. Heyner endlich hielt die Bevorzugung des Einen vor dem Anderen nicht für gerechtfertigt und erklärte, daß er sich den Ausrufungen des Herrn Vorstehers Wort für Wort anschliesse.

Nach Schluß der Debatte lehnte die Versammlung den Antrag der Mehrheit des Ausschusses mit 24 gegen 21 Stimmen ab.

Stadttheater.

Einen an angenehmer, pikanter Unterhaltung sehr reichen Abend gewährte die Vorstellung des neuinstudirten Lustspiels „Bicomte von Letorières“ am 6. September. Unsere gefeierte Gakín, Frau von Sulpovszky, bewies in der interessanten und mit glücklichen Effecten keineswegs sparsam ausgestatteten Titelrolle, daß sie auf dem Soccus ebenso zu Hause ist, als auf dem Kostümn. Die Künstlerin erschien uns in dieser Lustspielrolle als eine ganz andere Persönlichkeit, wie in dem großen Trauerspiel; man vergaß es vollständig, daß es eine Dame war, welche den lebenswürdigen jungen Mann darstellte, daß dieser elegante und lecke französische Sprenginsfeld und die poesiereiche, echt weibliche Julia Shakespeares, die wir vor wenigen Tagen auf der Bühne gesehen hatten, ein und dieselbe Person waren. Von einem solchen Bicomte von Letorières darf man es schon glauben, daß er alle Welt, vom Flacc-Kutscher an bis hinauf zu einem Prinzen und Marschall von Frankreich, für sich gewinnen, daß er allen Frauen, von der Schneidermeisterin bis zur Prinzessin, den Kopf verdrehen kann. Einer so überaus anmuthigen und geistvollen Leistung, wie sie Frau von Sulpovszky an diesem Abend gab, konnte ein großer äußerer Erfolg nicht fehlen. Wie sehr gespannten Erwartungen sehen wir den ferneren Gastrollen dieser trefflichen Künstlerin entgegen; von besonders großem Interesse dürfte aber ihre

Auftreten als Sappho in der hier seit einer Reihe von Jahrzehnten nicht gegebenen Tragödie Grillparzers sein. In dieser Rolle glänzte einst die große Sophie Schröder; es ist die Sappho also eine der würdigsten Aufgaben für eine Tragödin von Rang und Bedeutung, als welche sich Frau von Sulpovszky auch auf unserer Bühne bereits bewährt hat.

Auch von unsern Darstellern ward bei der Aufführung des Lustspiels „Bicomte von Letorières“ durchgehends höchst Anerkennenswerthes gegeben. Sämmtliche Mitwirkende hatten sich zu einem tadellosen Ensemble vereint. Besonders hervorragende und wirkungsvolle Leistungen waren die der Herren Casacke als Desperrières, Stürmer als Prinz von Soubise, Kühns als Tibull von Hageon und der Frau Bachmann als Mariane, wie ferner auch Herr Gitt mit gelungener Komik die Rolle des Pomponius zu bester Geltung zu bringen wußte. F. Gleich.

Das 10jährige Stiftungsfest der landwirthschaftlichen Lehranstalt Plagwitz.

Am 2. d. M. feierte die landwirthschaftliche Lehranstalt, welche, im September 1851 zu Lüsschena begründet, Ostern d. J. mit Genehmigung der königl. Kreisdirection zur Förderung ihrer Lehrzwecke nach Plagwitz verlegt worden war, den Tag ihres 10jährigen Bestehens. Die Studirenden versammelten sich bereits am Vormittage im Anstaltsgebäude, woselbst nach einer herzlichlichen Ansprache eines derselben im Namen sämmtlicher Anwesenden dem Herrn Director Bogoley als Zeichen ihrer Verehrung und Dankbarkeit ein silberner Pokal mit eingravirter Weibschrist und den Namen der Studirenden überreicht wurde. Der Abend fand die Theilnehmer am Feste, Lehrer wie Studirende, in den Lehrsäulen der Anstalt wieder, wo in fröhlicher Gemeinsamkeit man sich vereinigt hatte. Sowohl ernste wie heitere Toaste, die Vergangenheit und Zukunft der Anstalt berührend, gaben dem Zusammensein eine Freudigkeit, welche den Anwesenden noch lange eine angenehme Erinnerung bleiben wird. Dieselbe Stimmung herrschte Abends darauf, als in der Wohnung des Directors ein Ball stattfand, der den Schluß des Jubiläums bildete.

Zur Tageschronik.

Am 5. d. M. machte der dreißig Jahre alte Cigarrenarbeiter Friedrich Hermann Hampe aus Neureudnis seinem Leben durch Erhängen in der Kammer seiner Wohnung ein Ende. Schwere körperliche Leiden haben ihn zum Selbstmord getrieben. Er hinterläßt eine Witwe und zwei unermöglichte Kinder.

Die Aufhebung Hampe's erfolgte durch das Gerichtsamt I.

Verschiedenes.

Der englische Polizeibeamte Michael Haydon, der einen Bankerottour Ladislaus Kis, einen gebornen Oesterreicher, von Malta aus durch ganz Italien verfolgt und endlich in Venedig eingeholt hat, ist gestern wieder in London angekommen. Kis wurde in Venedig von der österreichischen Polizei in Haft genommen. Haydon wandte sich an Lord Bloomfield, den britischen Gesandten in Wien, und ersuchte ihn, die Auslieferung des Bankerottours an die englischen Gerichte zu erwirken. Se. Lordschaft hatte deshalb eine Besprechung mit dem Minister des Auswärtigen, und dieser erklärte, die Auslieferung nicht gestatten zu können, außer wenn Lord Bloomfield im Namen Englands versprechen wollte, daß „alle Oesterreicher“ in Großbritannien auf Verlangen ausgeliefert werden würden. Lord Bloomfield konnte natürlich auf diesen Vorschlag nicht eingehen, und Haydon ließ sein Bild in österreichischen Händen.

Nicht findet es auffallend, daß Armuth und selbst Bettel im Volkslied und Volkshumor gefeiert werden, und führt davon in seiner neuesten Schrift die ergötzlichsten Belege an. Betteln hieß ehemals das „güldene faule Handwerk“; es hat heutzutage wie die übrigen Handwerke seinen goldenen Boden verloren. Er erzählt von den mittelalterlichen Bettlerstroschen in den Reichstädten, welche ihren Kindern bei der Geburt ein Händchen oder Füßchen knickten, damit sie zum „güldenen faulen Handwerk“ desto geschickter würden. Den Schlüssel des Räthsels, weshalb das Volkslied und der Volkshumor sich so wenig der Ehre der Arbeit und so sehr dem Preise der Armuth zugewendet, findet der Verfasser darin, daß die meisten Volkslieder Hirten- und Bauernlieder sind. Hirtenleben aber ist die „arbeitsloseste Arbeit“; der rationelle im höchsten Fleiß arbeitende Landwirth der Gegenwart findet keine kernigen Lieder mehr. Die Eisenbahnarbeiter singen:

Zu der Arbeit sind wir geboren,
Mit Vergnügen, ohne Sorgen,
Mit Euk und Plakff,
Lustige Eisenbahner seind wir,

aber wie moralpoetisch, rationalistisch gegenüber allen Volksliedern zum Preise der Armuth.

Leipziger Börsen-Course am 7. September 1861.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 fl.			Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 fl. pr. 100 fl.		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 ⁷ / ₈	5	—	102 ¹ / ₂	67 ³ / ₈	67 ³ / ₈	
kleinere	3	—	5	—	100 ¹ / ₂	—	—	
1855 v. 100	3	90 ¹ / ₈	5	99	—	—	—	
1847 v. 500	4	101 ⁷ / ₈	5	99 ¹ / ₂	—	—	—	
1852, 1855 v. 500	4	102	4	—	102 ¹ / ₂	—	—	
1858 u. 1859 - 100	4	102 ¹ / ₂	4	99 ¹ / ₂	—	—	—	
Aktion d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 fl.			do. II. - do.			Anhalt-Desauer Bank à 100 fl.		
—	4	103	5	—	—	—	—	
K. S. Land- (v. 1000 u. 500 - 3 ¹ / ₂)			do. III. - do.			Berliner Disconto-Comm.-Anth. pr. 100 fl.		
rentenbriefe kleinere	3 ¹ / ₂	95 ¹ / ₂	5	—	—	—	—	
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 fl.	4	101 ⁷ / ₈	5	—	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	92 ⁵ / ₈	5	—	—	—	—	
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	5	—	—	—	—	
do. - 500	3 ¹ / ₂	98	5	—	—	—	—	
do. - 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	5	—	—	—	—	
do. - 500	4	102	5	—	—	—	—	
do. - 100 u. 25	4	—	5	—	—	—	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Werra-Bahn-Prior. pr. 100 fl.			Hannov. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
v. 100, 50, 20, 10	3	90	5	102	—	—	—	
- 1000, 500, 100, 50	3 ¹ / ₂	97	5	—	44 ¹ / ₂	—	—	
kündbare 6 M.	3 ¹ / ₂	100	5	—	—	—	—	
v. 1000, 500, 100	4	102	5	—	—	—	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	5	—	—	—	—	
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500			Eisenbahnaction excl. Zinsen.			Leipz. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
—	4	96 ¹ / ₂	Alberts-Bahn à 100 fl. pr. 100 fl.			Lübecker Commers.-Bank à 200 fl.		
do. do. v. 100	4	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ fl. do.			Meining. Credit-Bank à 100 fl.		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	94	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			pr. 100 fl.		
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 fl. do.			Oestrich. Credit-Anstalt à 200 fl.		
Egl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 ¹ / ₂	—	Chemn.-Wüschn. à 100 - do.			pr. 100 fl.		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.			Oestrich. Credit-Anstalt à 200 fl.		
do. Anleihe v. 1859	5	—	Köln-Mindener . . . à 200 - do.			pr. 100 fl.		
K. K. Oest. Metall. pr. fl. 150	5	—	Leipz. Dresdner . . . à 100 - do.			Rostock. Bank à 200 fl. pr. 100 fl.		
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	58 ³ / ₄	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.			Schles. Bank-Vereins-Action		
do. Loose v. 1854	4	—	do. - B. à 25 - do.			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
do. Loose v. 1860	5	—	Magdeburg-Leipz. à 100 - do.			à 500 Frca. pr. 100 Frca.		
			Oberschles. Litt. A. à 100 - do.			Thür. Bank à 200 fl. pr. 100 fl.		
			- B. à 100 - do.			Weimar. do. à 100 fl. pr. 100 fl.		
			- C. à 100 - do.			Wiener do. pr. Stück		
			Thüringische . . . à 100 - do.					

*) Beträgt pr. Stück 5 fl. 14 kr. 6/8 sch. — †) Beträgt pr. Stück 3 fl. 4 kr. 9/8 sch.

874. Am untengefügten Tage bei der **Leipziger Producten-Börse** in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Mehl für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delisaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuss. Bispel), c) des Spiritus für 122³/₈ Dresdner Kannen oder 1¹/₂ Simer 2³/₈ Kannen (= 100 Preuss. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „Bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thaler ausgeworfen.

Rüböl loco: 12⁷/₈ fl. Bf.; p. September, October, ingl. p. October, November und p. November, December, durchgehend ebenfalls 12⁷/₈ fl. Bf.

Leinöl loco: 13¹/₂ fl. Bf.

Mohnöl loco: 19 fl. Bf.

Weizen, 168 S, braun, loco: nach Qualität 5⁵/₈ bis 6²/₈ fl. bez., feine Waare 6¹/₂ fl. Bf. [nach D. 70 bis 76¹/₂ fl. Bz., feine Waare 75 fl. Bf.]

Roggen, 158 S, loco: alter, nach D. 3¹¹/₁₂ — 4¹/₈ fl. Bf. und bez.; neuer 4²/₈ fl. Bf., nach Qual. 4⁷/₂₄ bis 4²/₈ fl. Bz. [alter, nach Qual. 47 bis 50 fl. Bf. und Bz.; neuer, 52¹/₂ fl. Bf., nach Qual. 51¹/₂ bis 52¹/₂ fl. Bz.; p. Sept., October 50 fl. Bf. und Bz.; p. October, November, ingl. p. November, December 50 fl. Bf.; p. December, Januar, neue Waare 50¹/₂ fl. Bz.; p. Januar, ebenfalls neue Waare 51 fl. Bf., 50¹/₂ fl. Bz.]

Gerste, 138 S, loco: nach Qualität 2¹¹/₁₂ bis 3¹/₈ fl. Bz., gute B. 3 fl. Bf. [nach Qual. 35 bis 38 fl. Bz., gute B. 36 fl. Bf.]

Hafer, 98 S, loco: neuer, nach Qual. 1²/₂ bis 1⁵/₈ fl. Bz., 1²⁵/₄₈ fl. Bf. [neuer n. Qual. 20 bis 22 fl. bez., 20²/₄ fl. Bf.]

Rappes, 148 S, loco: 7 fl. Bf. [84 fl. Bf.]

Winter-Rübsen, 148 S, loco: 6¹/₂ fl. Bf. [75 fl. Bf.]

Spiritus, loco: 22 fl. Bf., 22¹/₈ fl. Bf.; p. September 22 fl. Bf.; p. October bis Decbr., in gleichen Raten, 20 fl. Bf.; p. October bis Mai, ebenfalls 20 fl. Bf., 19¹/₂ fl. Bf.; p. Januar bis Mai, auch wieder in gleichen Raten, 19¹/₂ fl. Bf.

Leipzig, am 7. September 1861.
M. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: Abf. Wrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Bittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter u. Pers.-Zug. ohne Unterbrech., nur bis Dessau. Anf. Wrgm. 11 u. 15 M. und Nachts 11 u. 15 M.

B. Nach Berlin: Abf. Wrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Wrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Wrgm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Eilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Wrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Wrgs. 5 u. 45 M., Wrgm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Eilzug] (bis Riesa). Anf. Wrgm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Weissen: Abf. Wrgs. 5 u. 45 M., Wrgm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M. Anf. Wrgm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Rrgs. 5 u. 45 R., Bsm. 9 u. [Giljug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 R., Abds. 6 u. 30 R. und Rchts. 10 u. [Giljug].
Anf. Rrgs. 6 u. 45 R., Bsm. 10 u., Rdm. 1 u., Rdm. 4 u., Abds. 5 u. 45 R. u. Abds. 9 u. 45 R.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Rrgs. 7 u. [Giljug], Rdm. 12 u. 15 R. und Abds. 6 u.
Anf. Rrgs. 8 u. 35 R., Rdm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 R.
B. Nach Magdeburg: Abf. Rrgs. 7 u. [Giljug], Rrgs. 7 u. 30 R., Rdm. 12 u. 15 R., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 R. (bis Götthen) und Rchts. 10 u.
Anf. Rrgs. 7 u. 30 R. (von Götthen), Rrgs. 8 u. 35 R., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u., Abds. 8 u. 35 R. u. Abds. 9 u. 30 R.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Sora: Abf. Rrgs. 5 u., Rdm. 1 u. 40 R. u. Abds. 7 u. 5 R.
Anf. Rrgs. 8 u. 8 R., Rdm. 1 u. 21 R. u. Rchts. 10 u. 30 R.
B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Bsm. 11 u. 5 R. [Giljug] und Rdm. 1 u. 40 R. (bis Reiningen).
Anf. Rdm. 1 u. 21 R. und Abds. 6 u. 2 R.
C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Rrgs. 5 u., Rrgs. 8 u. 15 R., Bsm. 11 u. 5 R. [Giljug], Rdm. 1 u. 40 R., Abds. 7 u. 5 R. (bis Erfurt) und Rchts. 11 u. 8 R. [Giljug].
Anf. Rrgs. 4 u. 10 R., Rrgs. 8 u. 8 R. (von Erfurt), Rdm. 1 u. 21 R., Rdm. 4 u. 2 R., Abds. 6 u. 2 R. und Rchts. 10 u. 30 R.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: Abf. Rrgs. 5 u. 15 R. [Giljug], Rrgs. 7 u. 30 R., Mitt. 12 u., Rdm. 3 u. 10 R. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 R.
Anf. Rrgs. 8 u. 10 R., Rdm. 12 u. 30 R., Rdm. 2 u. 15 R., Abds. 9 u. 15 R. und Abds. 9 u. 55 R.
B. Nach Schwarzenberg: Abf. Rrgs. 5 u. 15 R. [Giljug] Rrgs. 7 u. 30 R., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 R.
Anf. Rrgs. 8 u. 10 R., Rdm. 12 u. 30 R., Rdm. 4 u. 15 R., Abds. 9 u. 15 R. und Abds. 9 u. 55 R.
C. Nach Hof: Abf. Rrgs. 5 u. 15 R. [Giljug], Rrgs. 7 u. 30 R., Mitt. 12 u., Rdm. 3 u. 10 R., Abds. 6 u. 20 R. u. Abds. 6 u. 30 R. (jedoch nur bis Altenburg).
Anf. Rrgs. 7 u. 40 R. (jedoch nur von Altenburg ab), Rrgs. 8 u. 10 R., Rdm. 12 u. 30 R., Rdm. 4 u. 15 R., Abds. 9 u. 15 R. und Abds. 9 u. 55 R.

Stadt-Theater. 103. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Faust und Margarethe.

Oper in 4 Acten nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Faust	Herr Brunner.
Mephistopheles	Herr Bertram.
Valentin	Herr Bachmann.
Brandt	Herr Lüd.
Wagner	Herr Witt.
Margarethe	Frau Bertram.
Siebel	Frau Lüd.
Marthe	Frau Bachmann.

Ein böser Geist.
Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geisterscheinungen. Hexen und Gespenster. Dämonen. Engel.

Vorkommende Länge:

Im 1. Act: Studententanz, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.
Im 4. Act: Gruppierungen und Bacchanale, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.

Die decorativen Arrangements und die Maschinen zum 4. Act sind von dem Herrn Hoftheater-Maschinenmeister Carl Brandt aus Darmstadt, die 1. 2. und 3. Decoration des 4. Actes von dem Herrn Hofmaler A. Schwedler aus Darmstadt, der Kerker im 4. Act von Herrn Theatermaler Krause gefertigt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 5 Neugroschen zu haben.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 10 Uhr.

Zur Nachricht. Morgen Montag (Abonnement suspendu): zum Benefiz der Frau von Suljovskij vom königl. Hoftheater zu Dresden (neu einstudirt): Sappho. Trauerspiel in 5 Aufzügen von F. Grillparzer. Sappho — Frau von Suljovskij.
Die Direction des Stadttheaters.

Öffentliche Bibliotheken.

Volkshibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 u.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)
Rendungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-
schule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/2 11—4 Uhr, unentgeltlich.

Bei Boehm's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Gewerbliche Bildungs-Berein. Heute Vormittag 10—12 Uhr Zeichen-
unterricht, Herr Architekt Nothke.

C. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Erthanplatz für
Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elbe.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Wasse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.
Portrait-Büstenkarten etc. Dgd. 4 Pf. Photographien von 1 Pf. an.

F. A. Ruge, Dachdeckermeister, Weststraße 55, empfiehlt sich zu
Schiefer- und Ziegeldachreparaturen, resp. Umdeckungen und Neu-
bauten bei billiger und reeller Bedienung.

Ernst Gehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-Bäder
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und
Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Versteigerung.

Das an der Biesen- und Plagwitzer Straße gelegene circa
6300 □ Ellen enthaltende Grundstück Fol. 238 des Grund- und
Hypothekenbuchs hier selbst soll auf Antrag des Besitzers
Mittwoch den 11. September d. J.

Vormittags 10 Uhr

ganz oder in einzelnen Parzellen unter günstigen Zahlungsbe-
dingungen durch mich auf meiner Expedition Reichstraße Nr. 45,
2. Etage, notariell versteigert werden; auch können Kaufsofferten
schon vorher dafelbst an mich erfolgen.

Der Situationsplan und die Versteigerungs- resp. Verkaufsbe-
dingungen können auf meiner Expedition eingesehen werden.

Adv. Dr. Höler, requ. Notar.

Auction.

Wegen Aufgabe eines Geschäfts soll morgen Montag den
9. Septbr. u. f. Lage von früh 9 Uhr an eine Partie Damen-
kleiderroben in Luster, Thibet, Popelin etc., Buckskin
in Resten zu Beinkleidern, Herbstmantelets für Damen,
Doublestoff zu Herrenröcken, so wie ein Pöfchen echtes Eau
de Cologne Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsehalle
versteigert werden. Adv. Fried. Franke, req. Notar.

Das bei der Umdeckung der Güterschuppen auf dem hiesigen
Magdeburger Bahnhofs gewonnene Eisenblech (circa
250 Ctr.) soll an den Meistbietenden verkauft werden und werden
Kaufstücker aufgefordert, ihre Gebote bis 14. d. M. auf dem
Bau-Bureau dafelbst abzugeben.
Leipzig, den 5. September.

Der Baumeister Giese.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 12. September a. c.

Vormittags 10 Uhr

sollen circa 30 Klaftern hartes und weiches Brennholz auf
dem Bauplatze des Herrn Zimmermeister Steib an der Wald-
strasse an den Meistbietenden verkauft werden.

Fortsetzung von Buckle, Civilisation.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und
Heidelberg ist so eben erschienen:

Buckle, Heinrich Thomas, Geschichte der Civilisation
in England. Mit Bewilligung des Verfassers über-
setzt von Arnold Ruge. Zweiter Band. gr. 8.
geh. Ladenpreis 3 Thlr. 10 Ngr.

Inhalt: I. Umriss des Spanischen Geistes vom 5. bis zur
Mitte des 19. Jahrhunderts. — II. Zustand Schottlands bis zum
Ende des 14. Jahrhunderts. — III. Zustand Schottlands im 15. und
16. Jahrhundert. — IV. Zustand Schottlands während des 17. und
18. Jahrhunderts. — V. Untersuchung des Schottischen Geistes
während des 17. Jahrhunderts. — VI. Untersuchung des Schottischen
Geistes während des 18. Jahrhunderts.

Der I. Band dieses bedeutenden Werkes erschien im vorigen
Jahre in zwei Abtheilungen und kostet 4 Thlr. 20 Ngr.

Von dem bel uns erscheinenden Werke:

Bronn, Dr. H. G., Professor in Heidelberg, die
Klassen und Ordnungen des Thierreichs, wissen-
schaftlich dargestellt in Wort und Bild

ist bereits vollständig ausgegeben:

I. Band. Die Klassen und Ordnungen der formlosen
Thiere (Amorphozoa). Mit 12 lithographirten Tafeln
und mehreren Holzschn. Lex.-8. geh. Ladenpreis 2 Thlr.
II. Band. Die Klassen und Ordnungen der Strahlen-
thiere (Actinozoa). Mit 49 lithographirten Tafeln und
mehreren Holzschnitten. Lex.-8. geh.
Ladenpreis 6 Thlr. 15 Ngr.

Jeder Band wird auch einzeln abgegeben.

Zur Erleichterung der Anschaffung erscheint das Werk in Lief-
rungen zum Preise von 15 Ngr.

C. F. Winter'sche Verlagshandlung
in Leipzig und Heidelberg.



Speditions-Verein

in Wallwitzhafen bei Dessau



empfehlte sich zur Beförderung von Gütern aller Art ab Hamburg, Harburg, England und Holland etc. etc. nach Sachsen (Leipzig), Altenburg, Thüringen, Bayern etc. etc. und vice versa zu den billigsten festen Frachten.

Durch besondere Vereinbarungen mit den betreffenden Schiffahrts- und Eisenbahn-Gesellschaften sind wir in den Stand gesetzt, allen billigen Anforderungen jederzeit zu genügen.

Unsere neu errichteten Speicher mit umfassendem Boden- und Kellerräumen bieten das billigste und für alle Artikel vorzüglichste Lager.

Ueberrahmen und Auskunft erteilen außer uns auch die Herren

Joh. Fr. Oelschlaeger's Nachfolger

Eduard Oehme und

Merfeld & Daemich

G. Loening & Kaufmann in Hamburg.

Elkan & Co. in Hamburg und Harburg.

in Leipzig.

Die Töcherschule

des Unterzeichneten (Wintergartenstraße C. Nr. 1193) nimmt Schülerinnen für alle Classen, einschließlich des Fortbildungscursus auf. Das Programm wird im Local der Anstalt ausgegeben. Der Wintercursus beginnt Montag den 7. Octbr. c. Sprechstunde 11—1 Uhr. Dr. E. Bornemann.

Höhere Töcherschule

Zeiger Straße Nr. 56.

Anmeldungen neuer Schülerinnen erbitte mir früh von 10 bis 12 Uhr.

Dr. E. J. Hauschild,
Director.

Knaben und Mädchen unterrichtet gegen bescheidene Vergütung ein Student der Philologie in der englischen und französischen, lateinischen und griechischen Sprache. Geehrte Adressen bittet man unter A. D. gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gründlicher Unterricht im

Brückenbau und Fadenspinnen

wird auf Anfragen unter der Chiffre Joh. H. poste restante erteilt. — Auf Wunsch wird diese Wissenschaft auch praktisch erläutert.

Localveränderung.

Mein Geschäftslocal ist von heute ab in dem der allgemeinen deutschen Creditanstalt gehörigen „Krafft's Hofe“ 2. Hof links. Leipzig, 7. September 1861.

E. Fränkel sen.

Local-Veränderung.

Die Pianoforte-Fabrik von L. Merhaut befindet sich von jetzt an Frauenplanstraße Nr. 8.

Gelegenheitsgedichte jeder Art

werden gefertigt Halle'sches Gäßchen 11, Hintergebäude 2 Treppen.

Künstl. Zähne werden eingesetzt u. dergl. Reparaturen werden gefertigt Thomaskirchh. 16. A. Meyer, Zahnarzt.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage, Petersstraße Nr. 24 im großen Meier, eine

Leihanstalt für musikalische Literatur

eingerrichtet und am heutigen Tage eröffnet habe. Diese Anstalt soll ihrer Bestimmung zufolge hauptsächlich die Musik als Wissenschaft vertreten und alles dasjenige Material darbieten, welches Künstlern und Kunstfreunden zum Studium und zur geistigen Anregung nach jeder Richtung hin als wesentlich erscheinen dürfte. Sie umfaßt in sechs Abtheilungen nicht nur eine reiche Auswahl von Büchern und Schriften über alle Zweige der theoretischen und praktischen Musik, sondern enthält auch fast sämtliche im Druck erschienene Partituren der Instrumentalwerke, eine hinlängliche Anzahl von Choral- und Liederbüchern, so wie aus den Werken der Dichter und Musiker einen ansehnlichen Schatz deutscher Dicht- und Tonkunst.

Die Benutzung der Anstalt kann sowohl innerhalb des Geschäftslocales, welches eigens hierzu annehmlich eingerichtet ist, als außerhalb desselben durch Entleihen der Bücher und Musikalien stattfinden, worüber der dem Kataloge vorgegedruckte Plan nähere Auskunft giebt. Die geehrten Kenner und Freunde der Tonkunst ersuche ich, der Anstalt ihre Theilnahme freundlich zuzuwenden. Leipzig, den 30. August 1861.

Hochachtungsvoll ergebenst

Alfred Dörfl.

Porzellan-

Thürschilde, Selbsteckel, Klingelgriffe, Laffen etc. mit Namen in Gold oder Farbe werden sauber und schnell ausgeführt im Artistischen Institut von F. Arnolds, Neumarkt Nr. 9.

Ausführung

von Kunstwerken jeder Art auf Porzellan, Holz, Papier etc., Anfertigung von lithogr. Druckerarbeiten für den Geschäftverkehr übernimmt das Artistische Institut von F. Arnolds, Neumarkt Nr. 9.

quemi
Angeleg
für gr
und W
S
gebrte
werden

in bek

u

ges

als g

P

in de

besten

emph

welch

zeit

selbe

in nu

em

em

Elektromagnetische Klingel.

Nachdem sich durch vielseitige Beobachtung herausgestellt hat, daß obengenannte Klingeln die bisherigen an Eleganz und Bequemlichkeit bei Weitem übertreffen, erlauben sich Unterzeichnete einem geehrten diesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen mit Anfertigung solcher Klingeln. Dieselben eignen sich ganz besonders für Hotels und Privatwohnungen, so wie für größere Etablissements und Geschäftslocale, außerdem sind solche ganz besonders als Sicherheitsklingeln für größere Warenlager und Wechselgeschäfte zu empfehlen.

Fest angemacht ist eine solche bei C. Müller, Mechaniker, Schützenstraße Nr. 25; eine transportable zur Bequemlichkeit der geehrten Herrschaften bei G. Reinhardt, Schlossermeister, Holzgasse Nr. 19, welche auf Verlangen ins Haus zur Ansicht gebracht werden kann.
C. Müller. G. Reinhardt.

Patent-Gummischuhe

in bekannter bester Qualität und grösster Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Eine große Auswahl der schönsten und neuesten Façons in Herbst- und Wintermänteln empfehlen wir einem geehrten Publikum.

Adam & Eisenreich,

Grimma'sche Straße Nr. 10.

Den Rest unserer Frühjahrsmäntel u. Mantillen verkaufen wir bedeutend unter dem Preise. Die Digen.

Engl. Odontine, Mittel gegen Zahnschmerz
Lauers Heil- u. Wundpflaster 1 Schachtel 2 $\%$.
Leitners Hühneraugenpflaster 1 Stück 1 $\%$,
1 Dgd. 10 $\%$. Salomonis-Apotheke.

Patent-Filzringe

gegen Hühneraugen- und Frostballen-Leiden
von Gebrüder Morgan in London
(nicht zu verwechseln mit andern Fabrikaten),
als ganz vorzüglich gerühmt und bekannt empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

1000 Stück

Photographie - Albums

à Stück 25 Mgr.

in den schönsten Farben empfangen wir zum Verkauf u. empfehlen
bestens.
Joh. Aug. Heber & Romanus,
Reichsstraße Nr. 3.

Glacé-Handschuhe

à Paar 10 Mgr.

empfangen eine Sendung
Joh. Aug. Heber & Romanus,
Nr. 3 Reichsstraße Nr. 3.

Gummischuhe, französische,

beste Qualität,

welche sich durch ihre vorzügliche Güte, schöne Façon und Leichtigkeit auszeichnen, führen wir auch dieses Jahr und verkaufen dieselben zu billigsten Preisen.

Joh. Aug. Heber & Romanus,
Nr. 3, Reichsstraße Nr. 3.

Gürtel für Damen à 3 Mgr.,

Gummikämme do. à 3 Mgr. empfehlen
J. A. Heber & Romanus, Reichsstraße Nr. 3.

Flanellhemden

in weiß, bunt und ponceau-rot sind in reicher Auswahl und nur vorzüglichster Qualität vorräthig und empfiehlt

Carl Netto,

Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke der Ritterstraße.

Salon-Photogene, bestes Wasserbelleß,
Patent-Solaröl, beste Qualität,
empfehle billigst im Ganzen und Einzelnen

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.

E. W. Werl
früher: G. B. Helsing
Mauricianum.

Photograph. Karten:

Frau

Lilla von Bulyovszky

in verschiedenen Aufnahmen

Die Tapissierie-Manufactur

von

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gainsstraße,
empfehle ihr reichhaltiges Lager von angefangenen und fertigen
Schuhen, Rissen, Fuß- & Sopha-Teppichen, Fuß-
bänken, Reise-Taschen & Accessoires, Tambre-
quins, Lampentellern, Schlummerrollen, Trägern,
Goldbrisen etc., ferner recht netten neuen Gegenständen mit
Stickerien und zum Einlegen der Stickerien, so wie ein assort-
irtes Lager in

Zephir- u. Castorwolle,

Seide, Perlen, Canvas & neuesten Stickmustern
unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung.

Feine Scheeren und Messer

empfehle in diversen Sorten und guter Qualität billigst
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Porzellan und Steingut

besten Qualität in reichster Auswahl empfehle zu Fabrikpreisen
F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8.

Eiserne Klapp-Bettstellen

à Stück 4 1/2 $\%$ empfehle Gustav Burckhardt, Kaufhalle. 7

Goldfische (en gros et en detail)

empfehle Gustav Burckhardt, Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Beste Kern-Zalgseife

7 Pfd. für 1 $\%$, bei 1/2 $\%$ billiger, ff. Weizenstärke à 8
3 $\%$, Soda 4 Pfund 5 $\%$ empfehle
A. L. Zeltsehel, Neumarkt, Ecke der Ragazingasse.

Hausverkauf in Zwickau.

Ein in der frequentesten Lage von Zwickau (Schneeberger Vor-
stadt) gelegenes sehr solid gebautes Wohnhaus mit Verkaufs-
Gewölbe und Gas-Einrichtung ist zu verkaufen, Preis 7000 $\%$.
Näheres auf portofreie Anfragen im Agentur-Geschäft von
Otto Stielke in Zwickau, Münzgasse Nr. 82.

Zu verkaufen ist die Hälfte eines großen gut gelagerten
Gartens in der 4. Abteilung des Johannisthales, selbiger hat
gute Obst- und Weinsorten und Brunnen, Schützenstr. 11, 2 Tr.

Verkauf.

Ein neues gut gebautes Haus mit Garten an der Wiesenstraße (Eckplatz) ist für 10,000 M mit ca. 3000 M Anzahlung zu verkaufen durch
Adv. Dr. **Kistner.**

Vor dem Gerberthore ist ein Garten zu verkaufen. Zu erfragen Gerberstrasse 38, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen ist billig ein schöner Garten im Johannissthal. Das Nähere ertheilt der Pförtner im Johannisplätzchen.

Ein nicht der Mode unterworfenenes Handelsgeschäftchen ist für ein Billiges zu übernehmen. — Näheres darüber durch Herrn **Saake**, Restaurateur auf dem Ritterplatz.

Zu verkaufen ist ein Zeitungsgeschäft. Zu erfragen bei Zeitungsträger **Schau**, Thonberg Nr. 56, 1 Treppe.

Für Cigarren-Fabrikanten

Schablonen, alle Gattungen Couleur-Namen in div. Schrift und alle Sorten von Brenneisen sind stets sofort gut und billigst zu haben bei
F. Bergmann,
große Fleischergasse Nr. 25.

**Billige
Goldsachen**

in großer Auswahl und von gutem Golde, neue sowohl als auch gebrauchte, so wie goldene und silberne

Herren- u. Damenuhren

unter Garantie, ferner Stuh- und Rippuhren, Goldrahmenspiegel, Spieldosen, Uhrgläser etc. zu äußerst billigen Preisen. Auch werden werthvolle Sachen als Zahlung mit angenommen oder gekauft bei

C. Ferdinand Schultze,
Brühl Nr. 24 im Gewölbe,
Krafts Hof vis à vis.

Ein feuerfester Cassa-Schrank,

so wie eine vorzüglich construirte Nähmaschine mit eisernem Gestell sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.

Verkauf. Saal: Candelabres, ein 12 armeriger Kronleuchter, kleine Aufbaum-Lische mit Marmorplatte, gute Delgemälde sollen billig verkauft werden Königsplatz Nr. 14, 4 Treppen.

Möbels-Verkauf und Tausch.

Mahagoni-Schreibsecretaire, Mahag.-Kleider- u. Wäschsecretaire, ein- u. zweithür., mahag. ovale u. runde Tische, Mahag.-Sophas, Mahag.-Rohrstühle, Nähtische, 1 schöne Mahag.-Servante, Mahagoni- u. Goldrahmen-Spiegel, 1 Mahag.-Bücherschrank, Kleider- und Wäschsecretaire von Birkenholz, billige Sophas, Bettstellen, lackirte Stühle, Kleiderschränke, 1 Stehpult von Birkenholz mit Commodenkasten, Briefregal u. s. w. und vielerlei mehr sind zu verkaufen, auch werden andere Möbel dagegen mit angenommen.
C. Unglhauer, Brühl Nr. 69,
Eckhaus der Halle'schen Straße im Gewölbe.

Ein schöner runder dauerhafter Tisch ist zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen.

Champagner

von der

Fabrik moussirender Weine in Niederlössnitz bei Dresden
befindet sich von jetzt an Lager bei

Herrn Carl Groesst, Ritterstraße Nr. 11,

Louis Keil, Reichsstraße Nr. 47,

Moritz Stierba, Gerberstraße Nr. 3,

Otto Wagenknecht, Centralhalle,

und sind dieselben in den Stand gesetzt, unsere Weine in beliebigen größeren Quantitäten als auch in einzelnen Flaschen à 25 Ngr., 30 und 35 Ngr. abzugeben.
Niederlössnitz.

Die Direction.

Hierzu eine Beilage.

Wegen Veränderung meiner Locale

verkaufe ich meine Möbel-Vorräthe und Wirtschaftssachen etc. zu billigsten Preisen.
H. Barth, Reichsstraße 36.

Zu verkaufen sind 2 Sopha, 2 Chiffonnieren, 1 Geschirrschrank, 1 Waschtisch, 1 Bettstelle, 1 Wanduhr, 1 Handwagen, 1 große Kaffeemühle, 1 led. Hutschachtel, 1 Lederkoffer und noch Verschiedenes Lauchaer Straße 29, Seitengebäude 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein mit Koffhaaren gepolstertes noch gut gehaltenes Sopha Reudniger Straße Nr. 1a, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine Koffhaar-Matratze in ganz gutem Zustande kleine Windmühlengasse Nr. 6, 4 Treppen.

Zwei brauchbare Arbeitspferde

sind zu verkaufen **Böhlig-Ehrenberg, Gut Nr. 1.**

Futterhafer

verkauft billigst auch im Einzelnen

Louis Trompler,
Kochplatz Nr. 6.

Schönes Roggen- und Gerstenstroh, vorzüglich zu Bettstroh, à Bund 2 Ngr. empfiehlt die Oekonomie des St. Johannis-Hospitals.

Klaren fetten Kuh- oder Pferdebünger liefert Kunstgärtner **Fischer, Querstraße Nr. 22.**

**Altenburger
Patent-Braunkohlen**

von dem Werke **Gorma** bei Altenburg liefere ich franco **Bahnhof Leipzig**

Stückkohle I. Sorte . . .	15 M	} p. Lowry v. 30 Tonnen oder 60 Schffl. Grubenmaß
do. II.	13 M	
Maschinen- oder Bäcker- kohle	10 M	

in trockner, sofort feuerbarer Qualität und sehr geneigten Aufträgen entgegen.

Theodor Pätzmann,

Sellers Hof 1. Etage, Reichsstraße Nr. 55.

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht bereit.

Pechkohlen erste beste Qualität, in ganzen so wie in $\frac{1}{2}$ Lowrys, böhm. Patent-Braunkohlen u. Gas-Coaks verkauft zu billigen Preisen **C. A. Gründel, Niederlage: Johannisgasse 35.**

Alte Ambalema-Cigarren

25 St. 6 M , 6 $\frac{1}{2}$ u. 7 $\frac{1}{2}$ M , Cuba 8 M , Hav. Londres 7 $\frac{1}{2}$ M , la Perla 10 M , Uppmann 12 M , El Globo 15 M , Trabucillos 25 St. 7 $\frac{1}{2}$ M , 9 M , 12—15 M empfiehlt

Julius Klessling, Dresdn. Str. Nr. 7.

La Alemana-Cigarren 25 St. 15 M , Juno 25 St. 12 $\frac{1}{2}$ M , La Integridad 25 St. 12 $\frac{1}{2}$ M , Cuba 25 St. 10 M empfiehlt
A. C. Kuhnau, Dresdner Strasse No. 56.

95° Sprit zum Auflösen von Schellack empfiehlt
B. Voigt, Lauchaer Straße.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 251.]

8. September 1861.

Leipziger Getreidekümmer,

vorzüglich schön, in Flaschen à 12 1/2 und 6 1/2 \mathcal{R} empfiehlt
A. L. Zeltuchel, Neuma. Kt., Ecke der Magazingasse.

Weinessig,

der sich hauptsächlich zum Einsetzen der Früchte eignet, empfiehlt die
Weinessig-Fabrik von

C. A. Schirlitz, Ulrichsasse Nr. 21.

Neues

Pflaumenmus

à 3 \mathcal{R} , türk. Pflaumen à 3 13 bis 15 \mathcal{S} (wunderschön).
Moritz Rosenkranz, Weststraße Nr. 51.

Frische Sülze

empfehlen
W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.

Zu kaufen gesucht werden allerhand gebrauchte **Mahagoni-** und andere **Meubles**, **Federbetten**, **Kopfmatt-** **matragen** bei

F. S. Ritter im Dresdner Hof.

Möbels- in allen Gattungen, feine u. ordinäre **Wirthschafts-** **Gesuch** sachen werden stets zum höchsten Werth bezahlt.
Adressen bittet man Brühl Nr. 69, Eckhaus
der Halle'schen Straße im Gewölbe niederzulegen

Federbetten werden jetzt sehr gut bezahlt
und gefällige Abz. erbeten Brühl 11 rechts im Gewölbe.

Getragene Kleidungsstücke u. s. w.
werden stets gekauft Hall. Gäßchen 11 bei J. Winterling.

Ein bequemer **Kollstuhl** wird zu kaufen gesucht.
Zu erfragen **Serberstraße** Nr. 38, 2. Etage rechts.

Pferdedünger

wird zu kaufen gesucht. Abgabe der Adressen beim Hausmann
Schützenstraße Nr. 25-26.

2000 - 5000 Thaler sind zu 4 1/2, bei erster vorzüglicher
Hypothek zu 4% auszuleihen.

Adv. Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

2000 \mathcal{R} sofort verfügbar sind gegen sichere Hy-
pothek an **Landgrundstücken** auszuleihen durch
Adv. C. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.

2000 Thlr. bis **8000 Thlr.** sollen gegen genügende Hypothek
sofort ausgeliehen werden. Selbstverleiher F. W. 2 posto rest. Leipzig.

15,000 Thlr. sind sofort oder zu **Michaels 1. J.** im Ganzen
oder in angemessenen Posten gegen **Mündelhypothek** eventuell zu
4% auszuleihen durch Adv. **Moritz Degen**, Markt 6.

Gesucht wird für **Süd-Russland** ein guter **Clavierspieler**,
welcher zugleich befähigt ist, gründlichen Unterricht in der **Russl.**
zu ertheilen. Näheres ertheilt Herr **Musikdirector C. Büchner**,
Frankfurter Straße Nr. 20, 2. Etage.

Für ein **hieriges Colonialwaaren-Detailgeschäft**
wird zum **sofortigen Antritt** ein **junger Commis**
zu engagiren gesucht, der für diese Branche beson-
dere Vorliebe zeigt und **gewandter Verkäufer** ist.
Schriftliche **Offerten** unter **Kr. Nr. 66** nimmt
die **Expedition** dieses Blattes entgegen.

Gesucht

wird ein mit **guten Zeugnissen** versehener **Maschi-**
nenschmied **Neuditzer Straße** Nr. 12.

Ein **Tischlergeselle** kann sofort Arbeit erhalten beim
Tischlermeister **Ch. Petrich**, Reichstraße Nr. 23.

Ein **Pferdeknecht** wird mit **gutem Zeugniß** gesucht
lange Straße Nr. 8.

Gesucht wird ein **Kaufbursche** mit **guten Zeugnissen** bei
Ernst Sagendorf, Grimm. Str. 38, Ecke v. **Naschm.**

Gesucht wird möglichst zum **sofortigen Antritt** ein **junger**,
gewandter Commis, welcher nicht zu hohe Ansprüche
macht; derselbe muß ein **flotter Verkäufer** sein und einige kleinere
Geschäftstreisen mit besorgen können. **Offerten** mit **Beifügung** der
Referenzen bittet man in der **Exped. d. Bl. u. A. B. 101** niederzul.

Ein **Lapezierer-Gehülfe** findet dauernde **Beschäftigung** bei
C. F. Richter, Lapezierer, **Reichstraße** 3.

Ein **kräftiger** und mit **guten Zeugnissen** versehener **Kauf-**
bursche wird für ein **hieriges Ausschmittgeschäft** gesucht und
können sich solche von **10 Uhr** an melden
Kreuzstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird **sofort** ein **Bursche** zum **Regelaufsehen**
bei **C. Weil**, **Marienstraße** Nr. 9.

Eine **Inhaberin** einer **Nähmaschine**, die im **Kragen** mit
Schnure nähen geübt ist, kann sich melden **Thomasg.** 11.

Gesucht wird eine **Haushälterin** von **gefestem Charakter**,
vielleicht in **30r Jahren**. — **Adressen** niederzulegen bei **C. G.**
Fraundorf, **Brühl** Nr. 50.

Gesucht

wird zum **15. September** oder **1. October** eine **ganz** mit der
Küche und **Hauswirthschaft** vertraute **perfecte Köchin** in einem
auswärtigen Hotel, welche **jedoch schon mehrfach** in **großen Restau-**
rationen oder **Hotels** gewesen ist, bei **hohem Gehalt**. **Nur** solche
können **berücksichtigt** werden, die **gute Atteste** nachweisen.
Adressen unter der **Chiffre G. S. No. 100**. sind in der **Exped.**
dieses **Blattes** niederzulegen.

Eine **Jungemagd**, die **nähen** und **plätten** kann und **gute**
Zeugnisse hat, kann **sofort** oder **den 15. d. einen Dienst** bekommen
Solomonstraße Nr. 7.

Gesucht wird ein **Mädchen** für **Hausarbeit** sogleich oder **den**
15. d. M., mit **guten Zeugnissen** versehen,
Schützenstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum **15. d. Mts.** ein mit **guten Attesten** ver-
sehene **Mädchen** für **Alles**. — **Zu melden** von **Morgens 10** bis
3 Uhr **Thomasgäßchen** Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht ein **Mädchen** von **16 Jahren** sogleich oder **15. Sept.**
große Fleischergasse Nr. 20, rechts 1 Treppe.

Gesucht wird bis zum **15. Sept.** ein **ordentliches** **reines**
Dienstmädchen **Nicolaisstr.** 8, Hof quervor 1 Tr., Thüre rechts.

Gesucht wird zum **1. October** ein an **Reinlichkeit** und **Ord-**
nung gewöhntes **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Wind-**
mühlenstraße Nr. 37, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein **rechtschaffenes** **Frauzimmer** von **gefesten**
Jahren, das **gegen Hülfleistung** der **Wöchnerin** auf eine **Zeit**
freies Logis und **Kost** erhalten kann, jedoch mit einem **eigenen**
Bett. Wo? sagt Herr **Kaufmann Böhmig** auf der **großen**
Windmühlenstraße.

Gesucht wird eine **gut empfohlene**, nicht zu **junge Person**
für **Kinder** **Katharinenstraße** Nr. 22 in der **Restauration**.

Gesucht wird eine **gesunde** **kräftige Amme** von
Dr. Kollmann.

Ein **Markthelfer** und **Satinier** sucht **Beschäftigung**.
Adressen unter **M. H 13** sind in der **Exped. d. Bl.** niederzulegen.

Ein **ordentlicher herrschaftlicher Kutscher**, der **gut fahren**
und **reiten** kann, sucht zum **1. October** ein **anderes Engagement**.
Adressen mit den **Buchstaben K. H. 100**. sind niederzulegen in
der **Expedition** d. Bl.

Gesucht

Ein **tüchtiger Kellner** in **gefesten Jahren** sucht für die **Michae-**
lismesse **Beschäftigung** in einer **Weinhandlung** oder in einem **Hotel**.
Gefällige Offerten unter **F. F.** in der **Exped. d. Bl.**

Ein **junger, kräftiger Mensch** sucht eine **Stelle** als **Kutscher**
oder **Hausknecht**. Näh. bei **J. Worman**, **Vamb. Hof** 1 Tr.

Gesucht. Ein **junger Mensch**, **ehelich** und **zuverlässig**, sucht
Stelle als **Markthelfer**. **Gütige Offerten** bittet man bei **Herrn**
Kaufmann Kießling, **Dresdner Straße**, niederzulegen.

Gesuch. Eine Directrice, welche bereits längere Jahre in großen Blumenfabriken als solche fungirt hat, sucht baldigst ein anderweitiges Engagement. Offerten bittet man gef. niedergulegen sub H. H. M. in der Buchhdl. von Dito Klemm.

Ein Mädchen von 20 Jahren, aus guter Familie, das etwas franz. und englisch spricht, sucht in einem Manufactur-, Schnitt- oder Weißwaaren-Geschäfte Leipzigs baldigst placirt zu werden. Offerten unter Y. Z. in der Expedition dieses Blattes

Eine junge Dame von liebenswürdigem Aeußern und Charakter, die sich besonderer Verhältnisse halber hier aufhalten muß, sucht zu diesem Zwecke ein Unterkommen entweder als Gesellschafterin einer einzelnen Dame oder als Führerin einer Wirthschaft bei alten Leuten. — Gute Behandlung wird verlangt, dagegen auf Gehalt unter Umständen verzichtet. — Adressen sind unter C. S. H. 12 in der Exped. d. Bl. niedergulegen.

Eine gebildete, in jedem Fache des Haus- wie Oekonomiewesens tüchtige und zuverlässige Wirthschafterin mit guten Zeugnissen wünscht sich anderweitig wo möglich zur selbstständigen Führung des Hauswesens auf einem Oekonomiegute zu placiren. Franco Offerten besördert unter Chiffre M. G. G. die Expedition d. Bl.

Annonce.

Eine Haushälterin, zwei Oekonomie-Wirthschafterinnen, drei Boigte und vier Rutscher können bis 1. oder Mitte October auf frankirte Anfragen nachgewiesen werden durch **J. G. Wilke** in Borna.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemaad oder bei einer einzelnen Dame. Brühl Nr. 57 im Hofe 2 Treppen.

Ein junges gebildetes gewissenhaftes Mädchen, welches in allen Zweigen der Wirthschaft bewandert ist, sucht Stelle als Gehülfin der Hausfrau. Zuversichtlich könnte man ihr auch Wirthschaft und Kinder allein anvertrauen. Näheres Königsstraße 10, 1 Tr.

Ein Gewölbe in der Reichs- oder Katharinenstraße oder auch der Grimma'schen Straße wird zur bevorstehenden Leipziger Messe von einem auswärtigen Fabrikanten gesucht. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre Q. 15. niedergulegen.

Eine große Parterre-Räumlichkeit,

Gewölbe, Niederlage, Remise etc. wird sofort zu mieten gesucht. Adressen an die Buchhandlung von D. Klemm.

Gesucht wird in der Gainsstraße ein Hausstand an der Straße oder ein Antheil an einem Gewölbe für die Messen. Adressen übernimmt die **Redaction** von **Manoeko** in der Tuchhalle.

Ein Logis: Stube mit Schlafcabinet in der Stadt oder innern Vorstadt, messfrei, separatem Eingang und Hausschlüssel, wird gesucht. Offerten nur mit Preisangabe bittet man abzugeben Gewandgäßchen im Café restaurant.

Gesucht wird bis Michaelis von pünctlich pränumerando zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 40—80 \mathfrak{f} . Adressen abzugeben Universitätsstraße Nr. 11 beim Kaufmann Frotzcher.

Ein Familien-Logis wird von ein paar stillen, pünctlich Miethe zahlenden Mietheern im Preise von 40—60 Thlr. gesucht. Gefällige Adressen bittet man Brühl 57 bei Herrn Drescher abzugeben.

Eine anständige Familie sucht, bis Weihnachten zu beziehen, ein Logis im Preise von 80—120 \mathfrak{f} und bittet bezügl. Offerten unter A. B. der Expedition d. Bl. zu übergeben.

Gesucht wird von ein Paar Leuten mit einem Kinde eine heizbare Stube mit Kammer, sofort oder bis den 15. Septbr. Adr. niedergulegen unter F. W. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem Herrn ein Stübchen. Näheres Burgstraße Nr. 21 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein lediger Herr sucht ein freundliches, hübsch meublirtes Zimmer mit bequemem Eingang, Frankfurter Vorstadt oder Umgebung, bis 14. c. zu beziehen. Offerten mit Angabe des Preises beliebe man unter U. 18. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein unmeublirtes Zimmer bei anständigen Leuten, am liebsten Reichels Garten oder Frankfurter Vorstadt. Adressen sind abzugeben große Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Ein für eine **feine Conditorei** geeignetes Local nebst Garten, unfern des **Lauchaer Thores**, soll als vermietbar nachweisen **Dr. Schmutz.**

Zu verpachten ist sofort in guter Lage eines Bahnhofs ein großes Parterre-Local nebst viel Garten, passend für einen Oberkellner oder auch für ein kaufmännisches und Destillationsgeschäft; das Grundstück kann auch mit wenig Anzahlung käuflich abgelassen werden. Adressen unter R. R. poste restante franco Leipzig werden angenommen.

Ein in der Vorstadt günstig gelegenes Areal soll auf Jahre zum Draufstellen eines kaufmännischen Geschäftsgebäudes verpachtet werden. **Dr. Schmutz.**

Messvermietung.

In Nr. 29 der **Grimma'schen Straße** sind drei im ersten Stockwerke befindliche Zimmer nach dem Hofe zu als Geschäftslocal für die bevorstehende **Michaelismesse** und folgende Messen zu vermieten durch **Adv. C. Bärwinkel.**

Messvermietung.

Ein geräumiges Zimmer mit Schlafcabinet als Musterlager oder an zwei Einkäufer. Neumarkt 6, 2. Etage.

Sofort zu vermieten ist ein Parterrelogis Schulgasse Nr. 10.

Die II. Etage in Nr. 1 an der Erdmannsstraße hier (5 Stuben nebst Kammern etc.), ist von Ostern l. J. an (nach Befinden auch schon früher) zu vermieten durch **Adv. Dr. Rißner, Klostergasse Nr. 11.**

Zu vermieten ist eine 2. Etage mit 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Bodenraum, zu Michaelis beziehbar, Sophienstraße am bayerischen Bahnhof Nr. 359 B bei **E. Schumann.**

Die Hälfte der dritten Etage des Plagmannschen Hauses an der Emilienstraße ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten. **Dr. Hermann Mayer.**

Ein Familienlogis von 2 Stuben, Kammer, Küche nebst allem Zubehör steht zu vermieten und zum 1. Octbr. d. J. zu beziehen **Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 279.**

Umstände halber ist noch zu Michaelis ein Logis zu vermieten **Brühl Nr. 25, im Hofe 1 Treppe.** Preis 84 Thlr. jährlich. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist sofort in Lindenau ein kleines Familienlogis Nr. 11 nahe dem Felsenkeller.

Zu vermieten ist sofort oder später an einen Herrn eine freundliche, fein meublirte Stube, messfrei, mit Hausschlüssel **Gewandgäßchen Nr. 3, 3. Etage.**

Zu vermieten ist an einen einzelnen Herrn eine hübsch meublirte Stube **Centralstraße Nr. 11, Hof 3. Etage.**

Zu vermieten ein messfreies meublirtes Zimmer an einen oder zwei Herren **Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.**

Zu vermieten ist ein freundliches Kämmerchen mit oder ohne Bett **Antonstraße Nr. 23.**

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren **Reudnitzer Straße Nr. 11, 3 Treppen rechts.**

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube **Emilienstraße Nr. 8, 3 Treppen links.**

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren **Reudnitz, Seitengasse Nr. 87, I.**

Zu vermieten sind messfrei mehrere gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet am Markt heraus **Nr. 13, 4. Etage.**

Zu vermieten ist vom 1. Octbr. an eine freundliche Stube mit Schlafzimmer **Colonnadenstraße 10, 1. Etage links.**

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube, messfrei, an einen Herrn **Petersstraße Nr. 41, 4. Etage vorn heraus.**

Zu vermieten ist eine meubl. Stube für zwei Herren und einige Schlafstellen **Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 2 Tr.**

Ein unmeublirtes Stübchen, Monat 1 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{r} ist sofort zu vermieten **Weststraße 17 B, 2. Etage im Hof.**

Eine Stube ist an einen soliden Herrn für 2 1/2 \mathfrak{f} pr. Monat zu vermieten **Neumarkt Nr. 35, 3. Etage.**

Eine freundliche Stube nebst Kammer, ganz separat und messfrei, wird als Schlafstelle vermietet **Reichsstraße Nr. 8/9, Quergebäude 2 Treppen.**

Sofort ist ein sehr freundliches Stübchen an einen Herrn zu vermieten **Eisnerstraße Nr. 38 im Seitengebäude eine Treppe, Thüre rechts.**

Garçon = Logis.

Zu vermieten ist zum 1. October ein freundliches Wohn- und Schlafzimer große Fleischer-gasse, goldner Elephant 3 Etage.

Eine fein meublirte Stube

neben der Post ist sogleich zu beziehen. Zu erfragen
Neumarkt Nr. 18 parterre.

Ein freundlich meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, zum 1. Decbr. beziehbar, und eine freundlich meublirte Stube, sogleich zu beziehen, beide Haus-schlüssel, Poststraße Nr. 5, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube für Herren oder Mädchen Mittelstr. 20 im Hofe 1. part.

Eine freundliche Stube nebst Schlafstube mit Meubles, Garten-aussicht und ganz neu, ist zu vermieten vom 1. Decbr. an Neud-niger Straße Nr. 14, im Hofe 1 Treppe rechts.

In einer freundlichen Stube mit Alkoven sind zwei Schlafstellen offen für Herren, meßfrei, Burgstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Stube mit Haus- u. Saalschlüssel als Schlafstelle für 2 Herren bayerische Straße Nr. 4 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Eisen-bahnstraße Nr. 25 im Gartengebäude 2 Treppen.

Drei Schlafstellen sind frei Inselstraße Nr. 15, Seitengebäude 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen
Neudnig, Kohlgartenstraße Nr. 160 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für eine solide Manns-person Webergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Karolinenstraße 23, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle
Heinrichstraße 256 M in Neudnig.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herren hohe Straße 18 im Hofe die zweite Thüre rechts parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen große Windmühlenstraße Nr. 15, rechtes Seitengebäude 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, separat und Haus-schlüssel, Neudnig, Kuchengartengasse 130.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
Neumarkt Nr. 29, im Hofe 3 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen in einem freundlichen Stübchen an 2 solide Mannspersonen Burgstraße 24, 4 Tr. Thüre rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in der Colonnaden-straße Nr. 14 parterre links.

Offen sind Schlafstellen in einer heizbaren Stube an solide Herren Thomaskirchhof Nr. 2 im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle nebst Mittagstisch für Herren (meß-frei) Neumarkt 40, Hof 3 Treppen.

Heute Mittag so wie morgen früh ist Gelegenheit nach
Dorburg. Näheres beim Wirth im weißen Adler.

A. Jacob. Heute 5 Uhr Stunde Linden-
straße Nr. 4.

Petersschiessgraben. Concert u. Ballmusik.

Heute Sonntag
Anfang 4 Uhr. Biere ff. C. A. Gretscher.

Einladung. Sommervergnügen der Schuhmacher

im Gasthof zum Helm in Entzisch. Anfang 3 Uhr. D. V.

Allgemeiner Turn-Verein zu Lindenu.

Sonntag den 8. September d. J. Abends 6 Uhr

Ball im Forsthaus zum Kuhthurm.

Turner und Freunde geselligen Vergnügens sind willkommen. Billets für Mitglieder und Gäste sind von Herrn Schatz auf dem Kuhthurm und von den Turnrathsmitgliedern zu entnehmen.

Fahnen-Weihe in Altschönefeld.

Zu der heute Nachmittag 3 Uhr auf dem Turnplatz veranstalteten Fahnenweihe lade ich alle meine geehrten Gönner und Freunde hierdurch ergebenst ein. Für gute Speisen und ff. Biere ist gesorgt.

Ein Omnibus der „Actien-Gesellschaft“ geht vom Neumarkt 2 Uhr nach meiner Restauration bis Abends 10 Uhr regelmäßig hin und zurück. Fahrpreis 2 Ngr.

H. Heute keine Stunde. — Dafür morgen
8 Uhr.

Concert von Friedr. Riede.

Heute Sonntag
Anfang 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag
Concert von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

W. V. O. E. X.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

O D E O N.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

O D E O N.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

COLOSSEUM. Ballmusik.

Heute
Anfang 4 Uhr. Entree für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr.

COLOSSEUM. Ballmusik.

Heute
Anfang 4 Uhr. Entree für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr.

COLOSSEUM. Ballmusik.

Heute
Anfang 4 Uhr. Entree für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr.

COLOSSEUM. Ballmusik.

Heute
Anfang 4 Uhr. Entree für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr.

COLOSSEUM. Ballmusik.

Heute
Anfang 4 Uhr. Entree für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr.

COLOSSEUM. Ballmusik.

Heute
Anfang 4 Uhr. Entree für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr.

COLOSSEUM. Ballmusik.

Heute
Anfang 4 Uhr. Entree für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr.

COLOSSEUM. Ballmusik.

Heute
Anfang 4 Uhr. Entree für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr.

COLOSSEUM. Ballmusik.

Männer-Turnverein in Lindenau.

Heute Sonntag den 8. September Nachmittag 2 Uhr Sommerfest auf dem Turnplatz.
Abends 6 Uhr Ball in Richter's Salon.

**Garten des Schützenhauses.****Heute Concert durch Streichmusik**

von der

Capelle unter Leitung des Herrn Director Menzel.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,

so wie

Fontainen-Spiel mit vielen Veränderungen.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im grossen Saale statt.

 Zum heutigen Ball Salon Windmühlenstrasse No. 7 
empfehlen Speisen und Getränke in bekannter Güte achtungsvoll **Herrmann Hoffmann.**

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag den 8. September

Nachmittags-Concert von F. Menzel.

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 15 Pf.

Findet das Concert im Saale statt à Person 2 1/2 Ngr.

Gasthof zum schwarzen Bär.

Heute Sonntag den 8. und morgen Montag den 9. September ladet zum Sorburger Jahrmarkt zu Tanzmusik und einer reichhaltigen Speisekarte, gutem Bier und div. guten Weinen ergebenst ein **A. Lautschmann.**

Waldschlösschen zu Gohlis.**Heute Sonntag zum Erntefest Concert und Tanzmusik.**

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag zum Orts-Erntefeste eine Auswahl Kaffeeuchen, thüringer Mohn- und Obstuchen, so wie verschiedene warme Speisen und morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute Sternschießen und Illumination.

Dabei empfiehlt Pfäumen-, Kefel- und Kaffeeuchen, Hasen- und Gänsebraten und feine Biere **C. Schönfelder.****Gasthof zum Helm in Eutritzschen.**

Heute Sonntag zum Orts-Erntefest Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Haustein.****Gasthof zum Helm in Eutritzschen.**

Heute Sonntag zum Orts-Erntefest Concert und Tanzmusik, wobei mit einer Auswahl warmer Speisen, gutem Kaffee und verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeeuchen ergebenst aufwarten wird **Julius Jaeger.**

Zweienfurth.

Heute den 8. September Orts-erntefest, wobei starkbesetzte Tanzmusik, wo ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, feinem Felsenkellerbier, so wie mit Kaffee und Kuchen bestens aufwarten werde und lade hiermit ein geehrtes Publicum ergebenst ein. **C. Steiger in Zweienfurth.**

Gasthof zum Reichsverweser in Kleinzschocher. Heute Orts-erntefest mit Ballmusik, gutem Kaffee, feinen Kuchen, Bier etc. — Die Omnibus Steuer gehen bis an den Gasthof. **J. G. Böttiger.**

Zweinaundorf.

Heute zum Orts-Erntefest starkbesetzte Ballmusik, wobei ich mit div. Speisen und ff. Bieren, Kaffee und Kuchen bestens aufwarten werde. **J. Naack.**

Oberschenke zu Eutritzschen.**Heute Sonntag den 8. Sept. Erntefest und Tanzmusik.**

Dazu empfehle ich meinen geehrten Gästen vorzügliche Getränke, guten Kaffee so wie eine Auswahl von Kaffee- und Obstuchen, warme und kalte Speisen, darunter Gänsebraten und Rebhuhn mit Weinkraut, Karpfen polnisch etc., und bitte um gütigen Besuch. **J. G. Kassar.**

Morgen Montag empfehle ich Hasen und Rebhuhn mit Weinkraut, so wie Schweinsknochen mit Klößen. **D. Döbige.**

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag von 3 Uhr an gefelliges Bogelschießen und Concert. Dankt dem Vergnügen auch die Wägen nicht fehlt, werde ich dabei mit den ausgewähltesten Speisen und Getränken aufwarten.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Erntefest und Tanzmusik. Dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, gutem Kaffee, warme und kalte Speisen, diese ff., wozu ergebenst einladet **C. Böber.**

Erntefest im Gasthofs zu Döllitz

heute den 8. September, wobei für warme und kalte Speisen und Getränke, div. Kuchen, ff. Biere bestens geforgt und freundlichst eingeladen wird.

Plagwitz. Heute Ortserntefest, dabei empfehle ich guten Kaffee, Äpfel-, Pflaumen-, Quisler-, Propheten- u. mehrere Kaffeekekchen, verschiedene Speisen und ganz vorzügliche Biere und bitte um recht zahlreichen Besuch. (Heute starkbesetzte Tanzmusik.) J. G. Düngefeld.

Oberschenke Gohlis.

Heute zum Orts-Erntefeste ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut, gutem Kaffee und verschiedenen Sorten Kaffeekekchen und guten Bieren ergebenst ein W. Kühno.

Schleussig. Zum Erntefest ladet für heute ergebenst ein und werde ich besorgt sein, daß jeder mich besuchende Gast mit Speisen und Getränken auf das Beste bedient wird. Ch. Bachmann.

Heute Sonntag in Stätteritz

Allerlei, Hasen, Rebhuhn mit Weinkraut, Gänsebraten, große Krebse, gefüllter Äpfel-, Pflaumenkuchen mit saurer Sahne und von Blätterteig, Propheten- und div. Kaffeekekchen, vortreffliches Bier, seine preiswürdige Weine. Die Georginen (800 Sorten) blühen prachtvoll und werden fortwährend Aufträge darauf angenommen pr. Frühjahr zu liefern. Die Station der Omnibus ist vor meinem Gasthof. Abf. Neum. Nachm. 2 U., 4 U., 5 U. 45, 7 U. 10, retour 3 U., 5 U., 6 U. 30, 8 U. 35. Schulze.

Heute Sonntag

Thonberg. ladet zu einer Auswahl Kuchen, vorzüglichem Kaffee, verschiedenen Speisen und ff. Bieren ergebenst ein L. Füssel.

Heute ladet zu Äpfel-, Pflaumen- und Kaffeekekchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Restauration zur grünen Schenke

ladet heute zu Kaffee und Kuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen und feinen Bieren freundlichst ein. Morgen Allerlei.

Heute ladet zu Kuchen und Kaffee, warmen und kalten Speisen ergebenst ein Morgen Schlachtfest. J. Zänker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Kleiner Kuchengarten

empfehle Äpfel-, Pflaumen-, Dresdner Gieß- und div. Kaffeekekchen, verschiedene warme und kalte Speisen, vorzügliches Dresdner Felsenkeller- und Vereinsbier, wozu freundlich eingeladen wird.

Zu dem stattfindenden

Stiftungsfest des Gesangvereins Erinnerung

heute Sonntag den 8. Septbr. im goldenen Stern zu Crottendorf lade ich zu einer reichhaltigen Speisefarte ergebenst ein. NB. Bier ff. Karl Broschwitz.

Feldschlößchen.

Auf dem Feldschlößchen giebt's heut'

Concert und Ball

Im neu decorirten Saale,
Wein und Bier wird überall

Servirt von hübschen Damen.

Im PrinzenSaale habe ich

Eine große Fontaine vorgerichtet

Und bitte Sie mit Zuversicht

Meine werthen Herren beehren Sie mich.

Bedienung par Dames.

Zum Orts-Erntefest in Marktleeberg

heute Sonntag den 8. Sept.
ladet ergebenst ein Hermann Gerns.

Gasthof Knauthain an der Mühle.

Heute Sonntag ladet zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen, feinem Kaffee und Kuchen, ff. Bieren ergebenst ein Herrmann Ronnger.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag zum Ortserntefest Concert und Tanzmusik, wobei ich mit einer Auswahl Kuchen, verschiedenen Speisen und guten Bieren aufwarten werde. S. Söhne.

NB. Omnibusse stehen Station Neumarkt von 2 Uhr ab zur Abfahrt à Person 2 1/2 \mathcal{R} bereit.

Es ladet zu einer großen Auswahl Obst- und Kaffeekekchen nebst thür. Nothkuchen ergebenst ein J. Ch. Roth in Eutritzsch.

Drei Mohren.

Heute Obst- und Kaffeekekchen, Gänsebraten und andere Speisen. Es ladet freundlichst ein NB. Morgen das letzte Allerlei. F. Rudolph.

Drei Lilien in Mendnitz.

Heute ladet zu Obst- und Kaffeekekchen, div. warmen und kalten Speisen, Bernesgrüner u. Lagerbier ergebenst ein Morgen Allerlei. W. Hahn.

Grosser Kuchengarten.

Dem Aufsatz vom Großen Kuchengarten in Nr. 1 der „Leipziger Nachrichten“ fühle ich mich gedrungen einige Worte hinzuzusetzen. Daß dies vor hundert Jahren der Name in der That war: Großer Kuchengarten; er ist es allerdings noch! Aber sollte es auf dem Kuchen und Kaffee beruhen, so können die geehrten Herrschaften jetzt ein gutes Stück Kuchen und guten Kaffee bekommen.

Es empfiehlt sich

Der Schweizer.

Zur grünen Elche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Obst- und Kaffeekekchen, Gänse- und Entenbraten, verschiedenen kalten und warmen Speisen höflichst ein

Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen. Ch. Wolf.

Restauration Thecla.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen so wie einem feinen Töpfchen Lager-, Weiß- und Braunbier ergebenst ein A. T. Apitzsch.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Pflaumen-, Apfelfkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- so wie div. Kaffeekekchen. Eduard Hentschel.

* Gosenthal. *

Heute Sonntag Gänse- und Hasenbraten, feinen Kuchen, ff. Kaffee, sehr feine Gose und ganz vorzügliches Bier auf Eis. Es ladet freundlichst ein Carl Bartmann.

NB. von 6 Uhr an Tanzmusik. Goldnes Lämmchen. Heute Sonntag ladet wieder zu Speck-, Äpfel-, Pflaumen- und Kartoffelkuchen ein Gönke.

Restaurations-Eröffnung.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an auch **Dresdener Felsenkeller-Bier** à Töpfchen 15 Pf. verkaufe und lade hiermit ein geehrtes Publicum ergebenst ein.

Zugleich empfehle ich in meinem Producten-Geschäfte neue **Kieler Speck-Völklinge** so wie alle Tage frische Tafel-Butter.

C. A. Drechsler, Feiger Straße.

D. O.

Die Restauration von Gustav Klöppel im großen Blumenberg

empfehlte zu heute Abend **Reh- und Hasenbraten** nebst einem ausgezeichneten Töpfchen **Dessauer Sommerbier**.

Morgen **Schlachtfest**.

Zum grossen Reiter.

Um vielseitigen Wünschen meiner geehrten Herren Gäste nachzukommen führe ich von heute an das beliebte vorzügliche

Dresdener Felsenkellerbier

und lade freundlichst dazu ein. Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**.

Prager.

Bayerische Bierstube „Stadt Wien“

empfehlte ganz vorzügliches **Kinginger Bier** zur geneigten Beachtung.

NB. Table d'hôte Mittags präcis 12 $\frac{1}{4}$ Uhr, wozu ergebenst einladet **Möblus**.

Großer Kuchengarten

empfehlte für heute **Hasenbraten** mit saurer Sahne u. Weinkraut, **Roastbeef** mit Madeiraauce, **gespickte Lende** u. **Cotelettes** mit Pilzen.

Conditorei u. Café

von

J. Ant. Dletzsch, Petersstraße 39,

empfehlte neben einer reichen Auswahl feiner Bäckereien und div. Kuchen und Torten von heute an täglich **Windbeutel** und **Mohrenköpfe** mit Schlagahne.

Eis, Vanille und Himbeer, à Port. 1 Ngr. 5 Pf., **Cacao,** vorzüglich gut, die Tasse 1 Ngr. 3 Pf. empfiehlt **L. Tlebeln, Hainstr. 25.**

Restauration z. Thleme'schen Brauerei empfiehlt stets eine reichhaltige Speisekarte und ein ausgezeichnetes Töpfchen **Eiskellerbier**.

Zum heutigen Mittagstisch

zu **Hasenbraten** mit Weinkraut oder **Compot** ladet ergebenst ein **Ernst Weber, Schützenstraße Nr. 8.**

CAJERI'S Restauration u. Kaffeegarten

empfehlte heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, so wie heute Abend **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Völklinge**.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen** bei **C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.**

Speckkuchen empfehle zu heute früh, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Meine **Marmor-Regelbahn** empfehle ich von früh bis Abend zur Benutzung. **Carl Well, Marienstraße 9 und Reudniger Straße 2.**

Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57. Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet **Carl Drescher.**

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Morgen von 10 Uhr an **Speckfuchen**, so wie Abends **Gänsebraten** mit Weinkraut (NB. Das Bayerische so wie das Vereinsbier ist jetzt ganz vorzüglich.) **Prager.**

Verloren

wurde ein starker **Rohrstock** mit Griff von **Wallroßjahn**. Der Finder erhält bei Abgabe **zwei Thaler Belohnung** **Lauchaer Straße Nr. 13, 1 Treppe rechts.**

Verloren wurde auf dem Markt eine goldene **Broche**; da selbige ein werthes Andenken, so bittet man sie gegen Dank und gute Belohnung abzugeben **Theatergasse Nr. 5, 3 Treppen.**

Verloren wurde ein **Hundehalsband** mit **Neuschönfelder Steuerzeichen** — Gegen Belohnung abzugeben **Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 96, 2 Treppen.**

Verloren wurde Freitag Abend vom **Ruhthurm** bis zur **Weststraße** eine goldene **Broche**. Gegen Belohnung abzugeben **Pro-menadenstraße Nr. 14, Hinterhaus 2. Etage.**

Eine **Papier-Rolle** mit **Schriften** ist am 7. ds. Mts. von der **Kohlgartenstraße** bis zum **Lauchaer Thore** verloren gegangen. — Gegen Belohnung erbittet man die Rückgabe **Kohlgartenstraße Nr. 165 parterre.**

Spelsehalle **Katharinenstr. 20** empfehlte täglich **Mittagstisch** Port. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. von 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Speisewirtschaft Burgstr. 6 täglich **Mittagstisch**. Morgen **Riöße** mit **Schweinsknochen**, **Sauerkraut** und **Reerrettig** in und außer dem Hause à Port. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Alle Abend **Suppe**, **Breestacks** u. **Kartoffeln**. **Brauns,** **Weiß-** und **Lagerbier** ist gut. **J. G. Lory.**

Restauration von F. L. Schulze

in **Lindenau** ladet heute zum **Schlachtfest**, zu einer Auswahl anderer Speisen, **Pflaumen**, div. **Kaffeeuchen** ergebenst ein. **Biere ff.**

Speckfuchen

empfehlte heute früh 10 Uhr **F. G. Müller, Theaterplatz-Ecke.**

Weisser Adler. Heute Speckfuchen.

Gasthof zur goldnen Laute. Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen** **Fr. Messerschmidt.**

Die Altenburger Bierstube

Kupfergäßchen Nr. 10 empfehlte heute sowie alle Sonntage von 10 Uhr **Speckfuchen**.

C. G. Werner, früher J. G. Schwarz.

Heute früh 10 Uhr **Speck- und Pflaumenkuchen** bei **Wilh. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.**

Verloren wurde am Donnerstag von einem **Droschkentischer** ein **Plüsch-Fußteppich**. Gegen gute Belohnung abzugeben beim **Lohnkutscher Herrmann, Windmühlenstraße 51.**

Verloren wurde ein **blauer Fiacre-Mantel**, im deutschen Hause gegen Belohnung abzugeben

Vorgestern Abend 7 Uhr wurde eine **Reiseroute**, auf den Namen **Ignaz Malkovsky, Nagelschmiedegasse** aus **Eulm** bei **Graubenz** lautend, verloren. Dieselbe bittet man abzug. **gold. Herz, Fleischerg.**

Ein **Sonnenschirm** blieb auf **Dändler's Terrasse** liegen. — Gegen Belohnung abzugeben **Petersstraße Nr. 5, Gewölbe.**

Verlaufen

hat sich ein **schwarzer Pudel** Namens **Nero**. Gegen gute Belohnung abzugeben **Brühl Nr. 69** beim **Hausmann.**

Entflohen

ist Freitag ein junger **bläugelber Canarienvogel**. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Querstraße Nr. 3, Emilie Kaiser.**

Als gerichtlich bestellter Gütervertreter in dem zum Vermögen des hiesigen Tischlermeisters Herrn Ernst Ehregott Sachs eröffneten Creditwesen fordere ich dessen Schuldner auf, binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Klageanstellung an mich oder das Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte hier Zahlung zu leisten.

Leipzig, 7. September 1861.

Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.

Diejenigen, welche an den Nachl. d. Frau Amalie verw. Schilbach geb. Müller Forderungen zu erheben oder zu berichtigen haben, wollen sich bis zum 15. d. M. melden bei

Adv. Moriz Degen,
Markt Nr. 6.

Tagebillette der Leipzig-Dresdner Eisenbahn!

Man lese das Burzner Wochenblatt Nr. 70: „Mittheilungen aus der öffentlichen Stadtverordneten-Sitzung“. — Das Gesagte ist wahr, denn die Einführung der Tagebillette und damit zusammenhängende Erhöhung der gewöhnlichen Fahrpreise zwischen Leipzig und Burzen ist für den Passagier wohl das Unbequemste was man sich denken kann.

Du „liebst“ „mich“? — Der fr. St. ward „nie“ „entweicht“ durch „einen“ Augenblick wo leiden Du; er reicht weiter als seit Dich gesprochen — lebt Hg. wenn durch langes Leid die Zweifel mir kommen und rechtfertigt viel. Sei still, zu Gott! in Ihm! —

Th—

Warum nicht mehr im Schützenhaus? — a.

Darf ich hoffen, Sie heute bei mir zu sehen? — Wegen Unterredung des Strohhalmes?

Man bittet, sich, wenn nicht persönlich, so doch schriftlich zu nähern, oder gehegte Vermuthungen auf andere Weise zu bestätigen.

Erste Quittung.

In Folge unseres Aufrufs vom 19. Juli d. J. sind an Beiträgen zum Bau von Dampfkanonenböden unter preussischer Flagge bis heute eingegangen: von den Herren Gen.-Conf. Dufour-Féronce 100 \mathfrak{M} , D. v. Hoffmann 100 \mathfrak{M} , H. E. Plaut 100 \mathfrak{M} , Ph. Schund u. Co. 250 \mathfrak{M} , M. Bering 50 \mathfrak{M} , Leppoc u. Drucker 50 \mathfrak{M} , Ed. Pell 50 \mathfrak{M} , Ehr. Morgenstern 100 \mathfrak{M} , Frege u. Co. 100 \mathfrak{M} , Meyer u. Co. 50 \mathfrak{M} , J. E. Lücke 50 \mathfrak{M} , Förster u. Berndt 50 \mathfrak{M} , Ferd. Hlmsch 50 \mathfrak{M} , Heymann Welter u. Co. 50 \mathfrak{M} , E. A. Thieme 20 \mathfrak{M} , E. u. G. Harfort 50 \mathfrak{M} , Hammer u. Schmidt 50 \mathfrak{M} , Ad. Mayer-Frege 50 \mathfrak{M} , J. E. Eichorius 50 \mathfrak{M} .
Bei Herrn Stadtrath Felsche: Anonym v. A. N. 1 \mathfrak{M} , Rich. Landmann 1 Krone — 9 \mathfrak{M} 5 \mathfrak{N} , Extrafahrt des Dampfsch. „Helgoland“ d. 22. Juli 7 \mathfrak{M} 3 \mathfrak{N} , Rivinus u. Heinichen 10 \mathfrak{M} , E. Felix 50 \mathfrak{M} , „S“ 1 \mathfrak{M} , Marianna, Elisabeth u. Käthchen Spamer 2 \mathfrak{M} , Männerturnverein v. Jena 7 \mathfrak{M} , J. A. S. 1 \mathfrak{M} ; Sammlung v. Graf Hohenthal-Püchau auf Schloss Püchau d. 31. Juli: 274 \mathfrak{M} , nämlich: E. J. E. v. Hohenthal-Püchau 250 \mathfrak{M} , Gräfin Hohenthal 10 \mathfrak{M} , Dir. E. Schneider 2 \mathfrak{M} 10 \mathfrak{N} , Secr. Deitschlägel 1 \mathfrak{M} , Expedienten: Krüger 7 1/2 \mathfrak{M} , Wehig 7 1/2 \mathfrak{M} , Oberförster Rendte 1 \mathfrak{M} , Cand. Meißner 1 \mathfrak{M} , Schlossoffizianten u. Diener: Liebiger 15 \mathfrak{M} , Hegewald 1 \mathfrak{M} , Schiele 1 \mathfrak{M} , Ballke 10 \mathfrak{M} , Domenicht 10 \mathfrak{M} , Karnas 10 \mathfrak{M} , Robold 10 \mathfrak{M} , Jähnichen 7 1/2 \mathfrak{M} , Döbler 2 1/2 \mathfrak{M} , Pastor Dr. Gebhardt 2 \mathfrak{M} , Pächter W. Wohland 2 \mathfrak{M} , v. e. kleinen Gesellschaft Patrioten 20 \mathfrak{M} , v. d. Labor.-Spritze (Heilmann) 1 \mathfrak{M} 17 \mathfrak{M} 8 \mathfrak{S} , Sammlung beim Einzugsfeste des H. Heilmann im gold. Weinsasse durch Dr. Schuster 3 \mathfrak{M} 3 \mathfrak{M} , E. Buch u. Co. nebst Sammlung in dessen Fabrik 5 \mathfrak{M} , an Gustavs Geburtstag v. e. sehr vergn. Gesellschaft 1 \mathfrak{M} 5 \mathfrak{M} , H. S. 3 Lilien f. 11 25 \mathfrak{M} 3 \mathfrak{S} , Restaur. Johne im rhein. Hof 2 \mathfrak{M} , auf einem Comptoir gesammelt: 1 \mathfrak{M} 1 \mathfrak{M} , v. einigen Quart. der Thomasschule 1 \mathfrak{M} 20 \mathfrak{M} 8 \mathfrak{S} , W. B. A. 4 \mathfrak{M} , Prof. Dr. Dörbeck monatl. 1 \mathfrak{M} , pr. Sept. 1 \mathfrak{M} , Dr. Julian Schmitz 25 \mathfrak{M} , W. Künzel 3 \mathfrak{M} ; bei Herrn Ph. Schumek & Co.: B. S. 1 \mathfrak{M} , v. e. wissenschaftl. Ber. d. E. W. 3 \mathfrak{M} , B. R. 1 \mathfrak{M} , E. S. 1 \mathfrak{M} , R. Engelmann, stud. astr. 1 \mathfrak{M} , für Deutschlands Küstenschutz gab Jeder einen Thaler her, war es für Deutschlands Einigkeit gab Jeder gerne zehn mal mehr! A—S—R—P—4 \mathfrak{M} , Ab. Adalb. Roscher 3 \mathfrak{M} , von der Eisenkiste 11 \mathfrak{M} 10 \mathfrak{M} , „für die Flotte“ E. S. 1 \mathfrak{M} , Gust. Plajer 5 \mathfrak{M} , Dir. Pfähler in Dresden 10 \mathfrak{M} , Samml. im Livoll d. H. Adv. Rose d. 15. Juli 26 \mathfrak{M} 10 \mathfrak{M} 5 \mathfrak{S} , St. 10 \mathfrak{M} , J. M. Höfer 5 \mathfrak{M} , H. Schmitz 2 \mathfrak{M} , v. d. Rudereclub „Leipz.

Klod* 10 \mathfrak{M} 8 \mathfrak{M} , Genf. R. Kästner 5 \mathfrak{M} , J. Hellgoth 3 \mathfrak{M} , Secr. E. Hillig 1 \mathfrak{M} , G. Schindler 5 \mathfrak{M} , in hist. Gesellsch. f. d. deutsche Flotte gef. von Fr. E. K. 2 \mathfrak{M} 14 \mathfrak{M} 8 \mathfrak{S} , Theod. Eichorius 50 \mathfrak{M} , E. Eichorius in Solothurn 25 \mathfrak{M} , Sammlung d. Dr. Georgi 14 \mathfrak{M} 5 \mathfrak{M} ; bei Herrn Täschner: E. E. Täuber 5 \mathfrak{M} , A. X. B. 1 \mathfrak{M} , W. Violet, Buchhdlr. 1 \mathfrak{M} , Cond. Kintschy sen. 1 \mathfrak{M} , Thuriot 3 \mathfrak{M} , Kintschy jun. 2 \mathfrak{M} , E. F. Pohl 2 \mathfrak{M} , Fr. Jung 10 \mathfrak{M} , Georg Jung 1 \mathfrak{M} , Elis. Jung 1 \mathfrak{M} , Helene Jung 1 \mathfrak{M} , Moriz Busch 25 \mathfrak{M} , Rud. Lang 1 \mathfrak{M} , Dsc. Busch 10 \mathfrak{M} , E. G. Landgraff 100 \mathfrak{M} , Fr. Volgt 10 \mathfrak{M} , D. Zacharia 1 \mathfrak{M} , Dr. E. Stephani 10 \mathfrak{M} , F. Dümmler 10 \mathfrak{M} , Math. Stephani geb. Glarus 10 \mathfrak{M} , E. T—15 \mathfrak{M} , A. J. 1 \mathfrak{M} , Dolega 1 \mathfrak{M} , Hofr. Dr. Ritterich 2 \mathfrak{M} , b. Stiftungsfest d. Hoffmann'schen Turnriege 2 \mathfrak{M} 15 \mathfrak{M} , H. A. Täschner 5 \mathfrak{M} ; bei Herrn Linnemann: Laurentius 25 \mathfrak{M} , H. Mühlig 1 \mathfrak{M} , Julius Schirmer 5 \mathfrak{M} , Ludwig Caspari 1 \mathfrak{M} , Bürgermeister Dr. Koch 4 \mathfrak{M} , G. Kraemer 5 \mathfrak{M} , v. e. frühst. Gesellsch. im Flemming'schen Loc. 1 \mathfrak{M} 10 \mathfrak{M} , aus Epbau d. Adv. Frühauf 10 \mathfrak{M} ; „Man kann in Wünschen sich vergessen, man wünscht leicht zum Ueberflus, wir aber wünschen nicht vermessen, wir wünschen, was man wünschen muß“: 50 \mathfrak{M} in Sammelbüchsen: Trinkhalle im Café français pr. August 10 \mathfrak{M} , Baar-mann'sche Restauration 11 \mathfrak{M} ; Summa 2363 \mathfrak{M} 9 \mathfrak{M} 5 \mathfrak{S} .
Außerdem sind uns von Herrn W. Georgy hieselbst zwei in Del ausgeführte Landschaften mit Goldrahmen als Beitrag übergeben worden.

Die gesammelten Gelder werden vorläufig bei der Allgem. deutschen Credit-Anstalt zinsbar angelegt. Ueber die ferneren Eingänge wird periodisch quittirt werden.

Leipzig, 6. September 1861.

Das Flotten-Comité.

Die Verlobung unserer Tochter Bertha mit Herrn Mechaniker Adolf Schimmel zeigen nur hierdurch ergebenst an
Adolf Kittler
und Frau.

Leipzig, September 1861.

Bertha Kittler,
Adolf Schimmel.

Gustav Gottwald,
Bertha Gottwald,
geb. Theile.

Sarlat in Norwegen.

den 5. Septbr. 1861.

Leipzig.

Heute Nacht starb unser seelenguter Moriz im Alter von 7 1/4 Jahren.

Leipzig, den 6. September 1861.

G. Feucht und Frau.

Heute nahm Gott unsere liebe Helene wieder zu sich.

Leipzig, den 7. September 61.

Ernst Berndt und Frau.

Dank.

Von der Ruhestätte unserer lieben „Adele“ heimgekehrt, fühlen wir uns veranlaßt, für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche der theuren Dahingeshiedenen in der Krankheit sowie im Tode in so überaus reichem Maße gezollt wurden, hiermit unsern wahrsten und herzlichsten Dank auszusprechen.

Alt: Schönefeld, den 5. September 1861.

Familie Munkwitz u. Schönfeld.

Dank.

Zurückgekehrt von dem Grabe unserer theuren Mutter fühlen wir uns gedrungen, für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Insbesondere dem Herrn M. Kritz für seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, so wie allen Denen, welche ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten.

Gott möge Alle vor ähnlichen Schicksalen bewahren.

Leipzig, den 6. September 1861.

Emilie verw. Dehmichen
im Namen der Hinterlassenen.

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Liebe und Theilnahme bei dem Tode unserer guten Gattin und Mutter fühlen wir uns gedrungen allen Denen, welchen wir augenblicklich nicht vermögen unseren innigsten Dank darzubringen, diesen hiermit auszusprechen.

Leipzig, Lindenau und Zwickau, am 5. Septbr. 1861.

Eduard Bachmann
im Namen der Hinterlassenen.

Zöllner-Bund.

Heute Nachmittag Spaziergang nach dem Felsenkeller, Versammlung um 2 Uhr auf der Vereins-Brauerei, bei ungünstigem Wetter um 3 Uhr auf dem Felsenkeller. Der Vorstand.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag; Gegenstand: Erinnerungen an die Schlacht bei Breitenfeld, geschlagen am 7. Sept. 1631. L. Würkert.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, v. 11—1 U. — Der Vorstand. Siegel.

Ungemeldete Fremde.

- Alten, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
- Behrens, Hoflieferant a. Berlin, Palmbaum.
- Bauermeister, Arzt a. Dresden, St. London.
- Bacherach, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg
- Beschel, Fabr. n. Frau a. Gotha, g. Stieb.
- Stirnrosky, Geh. Hofrath n. Kom. a. Warschau, Hotel de Prusse.
- Bouscheu, Capitain n. Frau a. Moskau, Hotel de Baviere.
- Beyer, Kfm. a. Jena, und
- Brandt, Kfm. a. Weimar, h. zum Kronprinz.
- Buchner, Apotheker a. Schmolln, und
- Brodbeck, Fabr. a. Reichenbach, St. Nürnberg.
- Bucarius, Barbier a. Halle a/S., w. Schwan.
- Caspar, Hofhldr. a. Herzberg, w. Schwan.
- Cavalcaffelle, Propr. a. Turin, St. Dresden.
- Dörfling, Bankdirector a. Sondershausen,
- Dähne, Frau a. Berlin, und
- Dehwig, Fräul. a. Münker, Palmbaum.
- Dellius, Commerzien-Rath a. Bremen, Hotel de Baviere.
- Dörffel, Kfm. n. Familie a. Gießenhof, Hotel de Pologne.
- Delatron, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
- Eberhardt, Inspector a. Dresden, h. de Russie.
- Ellenberg, Privat. n. Frau a. Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
- Ehardt, Prof. a. Dresden, Stadt Rom.
- Eversmann, Techniker a. Rudzinitz, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Erte, Bergmann a. Glauenthal, Lebe's h. garni.
- Feulgen, Kfm. a. Werden, Palmbaum.
- v. Flemming, Graf, Reg.-Präsident a. Grotzen, Hotel de Baviere.
- Fleischer, Kfm. a. Altenburg, w. Schwan.
- Gahner, Schauspieler a. Carlruhe, Münch. Hof.
- Gelle, Baumstr. a. Hoyerwerda, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Guidenbaum, Privat. a. Geln, Lebe's h. garni.
- Hellmann, Kfm. a. Schwerte, Palmbaum.
- Hanzeur, Fabr. a. Berviers, Hotel de Prusse.
- Harras, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Se. Durchl. der Prinz von Hohenlohe nebst Fam. u. Bedienung a. Stuttgart, h. de Bav.
- Humpert, Dr. med. a. Bonn, und
- Jop, Rechtsanwalt a. Bonn, Stadt Rom.
- Jitt, Part. nebst Familie aus Berlin, Lebe's Hotel garni.
- Höner, Propr. a. Kempen, Hotel de Pologne.
- Hellwig, Frau Geh. Reg.-Räthin aus Berlin, Stadt Nürnberg.
- Heincke, Apotheker a. Jena, deutsches Haus.
- Hanke, Hofhldr. a. Herzberg, w. Schwan.
- Jung, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Jacoby, Gießereibes. n. Familie a. Meissen, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Küfner, Rent. n. Tochter a. Bremen, und
- Kaiser, Restaurat. a. Dresden, Palmbaum.
- Kreuzberger, Kfm. a. Bremen, und
- Kalow, Kfm'sfrau n. Tochter a. Stettin, Hotel de Pologne.
- Kürschner, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
- Krumphold, Kfm. a. Iserlohn, St. Hamburg.
- Kretschmar, Musikdir. a. Arnstadt, und
- v. Klend, Finanzrath a. Hannover, St. Dresden.
- Knoche, Handschuhfabr. a. Giesleben, w. Schwan.
- Kairch, Kfm. a. Remda, Palmbaum.
- Kommer, Gutspächter a. Burchberg, St. London.
- Lambrecht, Kfm. n. Familie a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Löbbecke, Kfm. a. Iserlohn, und
- Löffler, Kfm. a. Bockenheim, Stadt Hamburg.
- Lupig, Dr. med. n. Tochter aus Hildesheim, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Lang, Hblsm. a. Grollendorf, und
- Lahaye, Kfm. a. Suhl, Lebe's Hotel garni.
- Mann, Gutspächter a. Burchberg, St. London.
- Mugbauer, Kfm. a. Offenbach, St. Hamburg.
- Matthes, Fleischermstr. a. Gisenberg, g. Stieb.
- Mohs, Rent. n. Familie a. Bremen, St. Rom.
- Mohner, Kfm. n. Sohn a. Potsdam, Tiger.
- Meißner, Privatfrau a. Prag, Lebe's h. garni.
- Normann, General a. Danzig, h. de Baviere.
- Reuschop, Banquier nebst Familie aus Berlin, Stadt London.
- Raud, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's h. garni.
- Dettel, Kfm. a. Hof, und
- Oberländer, Gutsbes. n. Tochter aus Görtlich, Palmbaum.
- Otto, Webermstr. a. Hohenstein, Hamb. Hof.
- Dehmig, Kfm. n. Frau a. Meerane, St. Hamb.
- Otto, Rent. a. Schmolln, Stadt Nürnberg
- v. Penafel, Graf, Rent. n. Fam. u. Bedienung a. Lissabon, und
- Brensch, Baumstr. a. Genf, Hotel de Pologne.
- Pepold, Kfm. a. Altenburg, weißer Schwan.
- Pfabe, Hüttenmstr. a. Rudzinitz, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Richter, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
- v. Resender, Gutsbes. a. Posen, h. de Prusse.
- Reitmann, Adv. a. Czernowitz, h. de Pologne.
- Rowald, Baumstr. a. Stettin, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Romanceff, Lieut. a. St. Petersburg, St. Dresden.
- Rödiger, Kfm. a. Breslau, Lebe's h. garni.
- Stein, Frau, und
- Stein, Fräul., Hofschauspielerin a. Dresden, Palmb.
- Sattler, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
- Schwoon, Consul aus Bremerhafen, Hotel de Baviere.
- v. Soldsky, Colleg.-Rath aus St. Petersburg, Hotel de Pologne.
- Stolle, Pfarrer a. Schmolln, St. Nürnberg.
- Schubbe, Kfm. a. Magdeburg, und
- Schroth, Pfarrer n. Frau a. Baselwitz, d. Haus.
- Schneider, Witwe a. Dresden, und
- Schloßnagel, Kfm. a. Repperndorf, w. Schwan.
- Schulz, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
- Soll, Privatfrau a. Magdeburg, und
- Schellmann, Förster a. Delitzsch, Lebe's h. garni.
- Terens, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
- Timäus, Kfm. a. Buchholz, Stadt Nürnberg.
- Thölecke, Uhrmacher a. Stadte, w. Schwan.
- Vollmer, Fabr. a. Berlin, Stadt Wien.
- Wolff, Kfm. a. Berlin,
- Wiederodt, Kfm. a. Washington, und
- Winter, Kfm. a. Reichenbach, Palmbaum.
- Winter, Maler a. Rößlerle, goldnes Stieb.
- Walter, Kfm. a. Goltbus, Hotel de Baviere.
- Winfelmann, Part. a. Rößlerle, und
- v. Wartenburg, Graf, Gutsbes. a. Dels, St. Rom.
- Weber, Kfm. a. Drossau, Stadt Nürnberg.
- Wild, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.
- Wannfried, Kfm. a. Dettelbach, grüner Baum.
- Weidner, Kfm. n. Familie a. Darmstadt, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn
- Wiedemann, Rent. a. Wiesbaden, St. Dresden.
- Weglich, Mühlbes. a. Baugen, w. Schwan.
- Wrenner, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
- Zwatscho = Jaworsky, Edelmann aus Dresse, Hotel de Pologne.
- Zahn, Fleischermstr. a. Scharu, Münchner Hof.
- Zückler, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
- Zobel, Uhrmacher aus Giesleben, w. Schwan.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger. Preis vierteljährlich 5 Ngr. Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

Inhalt von Nr. 36: Die Auswanderer. Erinnerung aus dem Seemannsleben von E. S. Vier Regenwochen in Johannisbad, eine Saison-Erinnerung von Emil Dieze (Fortsetzung). Sonntags-Plauderei. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 7. Sept. Angel. 2 Uhr 55 Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 134; Berlin-Stett. 118 1/2; Köln-Mind. 157 1/4; Oberschl. A. u. C. 121 1/2; do. B. —; Destr.-franz. 135; Thüringer —; Fr.-Wilh.-Nordb. 44 1/4; Ludw.-Verb. 132; Mainz-Ludw. 107 1/2; Desterreich. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 58 1/2; Destr. 5 1/2 Lotterle-Anl. 60 1/4; Leipz. Credit-Act. 67 1/4; Destr. do. 63; Destr. do. 6 1/2; Genfer do. 38 1/2; Weimar. Bank-Actien 74 1/4; Braunsch. do. —; Geraer do. 72 1/4; Thüringer do. 53; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 81; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesb. 22 1/2; Disconto-Comm.-Anteile 88; Destr. Bankn. 73 1/4; Poln. do. 85 1/4; Wien österr. Währ. 8 Tage 73; do. do. 2 Mt. 72 1/4; Amsterdam f. S. 142 1/2; Hamb. f. S. 150 1/4; London 3 Mt. 6. 21 1/2; Paris 2 Mt. 79 1/2; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56. 24; Peters- burg 3 Mt. 94 1/4.

Wien, 7. Septbr. 5 1/2 Metall. 67.85; do. 4 1/2 —; Nap.-Anleihe 80.95; Loose v. 1854 —; Grundentf. Obligat. öf.

Kronländer —; Bankactien 740; Destr. Credit-Actien 175.30; Destr.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Elisabeth- bahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —; Neue Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frank- furt a. M. —; Hamburg —; London 137.75; Paris —; Münzducaten 6.56; Silber 136.50.

London, 6. Sept. Consols 92 1/2; 1 1/2 Span. n. diff. 41 1/4.

Paris, 6. Sept. 4 1/2 1/2 Rente 98.60; 3 1/2 da. 69.20; 1 1/2 Span. n. diff. —; 3 1/2 innere —; Desterreichische Staats- Eisenbahn 513; Destr. Credit-Actien —; Credit mobilier 765.

Breslau, 6. Septbr. Destr. Bankn. 73 1/2 C. —; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. —; do. B. —.

Berliner Productenbörse, 7. Sept. Weizen: loco 65 bis 83 1/2 Geld. — Roggen: loco 51 1/2 Geld, Septbr.-Dabr. 50 1/2, April-Mai 50 1/4; gel. 500 W. — Spiritus: loco 21 1/4 1/2 G., Sept.-Octob. 20 1/4, April-Mai 20 1/2 höher. — Rübbt: loco 12 1/2 1/2 G., Sept. 12 1/2 1/2, Sept.-Dec. 12 1/2 1/2 fest. — Gerste loco 36—48 1/2 Geld. — Hafer: loco 20—28 1/2 Geld, Sept.- Dabr. 23 1/2, April-Mai 24 1/4.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtage nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von S. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.